



Montag, 4. Oktober 2021

Anfragebeantwortung (lt. Satzung der ÖH)

Fraktion: Junge Liberale Studierende (JUNOS)

Datum der Anfrage: 20. September 2021

Gerichtet an: Vorsitz der ÖH Bundesvertretung

Anmerkung des Fragestellers

Vorweg: unter dem Zeitraum der letzten zwei Wochen sind die letzten zwei Wochen vor Eingang dieser Anfrage bei der BundesÖH zu verstehen, also der Zeitraum vom 06.09.2021 bis zum 20.09.2021.

Personelles

- 1) Wie viele ehrenamtliche und angestellte Mitarbeiter_innen arbeiten aktuell in der ÖH und wer sind diese Personen?**

Eine Auflistung aller ehrenamtlichen, sowie angestellten Mitarbeiter_innen der ÖH findest du auf der Seite des jeweiligen Referats auf der Website der ÖH Bundesvertretung, unter: www.oeh.ac.at/referate.

- 2) Wofür sind die Personen jeweils zuständig?**

Eine Auflistung aller ehrenamtlichen sowie angestellten Mitarbeiter_innen der ÖH findest du auf der Seite des jeweiligen Referats auf der Website der ÖH Bundesvertretung, unter: www.oeh.ac.at/referate.

- 3) Gab es in den letzten zwei Wochen personelle Änderungen? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen:**

Ja.

- a. Was hat sich geändert?**

Ayham Alderi hat als SB im BiPol aufgehört.

Boryana Badinska wurde im Referat für Bildungspolitik eingesetzt. Angelika Pecha wurde im Referat für Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

b. Wie kam es zu dieser personellen Veränderung?

Die Personen wollten ihrer Tätigkeit nicht mehr nachgehen, die neuen Personen wollten auf der ÖH tätig werden.

c. Sollten eine oder mehrere Personen zusätzlich eingestellt worden sein:

Es sind keine Personen eingestellt worden, somit erübrigen sich die folgenden Fragen.

d. Wie sind diese Arbeitsplätze mit dem Arbeitsaufwand in der ÖH zu rechtfertigen?

e. Was für Kompetenzen besitzen diese Personen, die sie für die Arbeit geeignet machen?

f. Wurden die Personen bereits eingeschult? Wenn ja, wie und von wem? Wenn nein, wieso nicht?

g. Wurden die Stellen ausgeschrieben? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Fragen:

i. Wie lange war die Ausschreibungsdauer?

ii. Auf welchen Kanälen der BundesÖH wurde auf diese Ausschreibungen hingewiesen?

iii. Wie viele Personen haben sich aufgrund dieser Ausschreibungen beworben?

iv. Wer hat sich jeweils beworben?

v. Für welche Personen hat man sich dann entschieden und wieso?

vi. Wer war in diese Entscheidungen eingebunden?

vii. Sollten die Stellen nicht ausgeschrieben worden sein: wieso nicht?

viii. Wie wurde man auf die Personen aufmerksam?

ix. Wie wurden die nötigen Kompetenzen überprüft?

x. Warum habt ihr euch für diese Personen entschieden?

Arbeitsaufwand

A. d. A.: Bitte um Beantwortung folgender Anfragen für die Vorsitzende und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden:

4) Wie hoch war der Arbeitsaufwand in den letzten zwei Wochen ungefähr? Bitte um möglichst genaue Auflistung, wann die Person wie lange für die ÖH gearbeitet hat. Solltet ihr über keine genauen Auflistungen verfügen, bitten wir um eine ungefähre Schätzung gesamt und im Schnitt pro Tag. Gab es in den letzten zwei Wochen fixe freie Tage? Wenn ja, welche waren das und warum?

Es werden keine Aufzeichnungen über die Arbeitszeiten geführt. Es gibt keine fixen, freie Tage. Das Vorsitzbüro ist im Regelfall jeden Werktag besetzt und erreichbar. Eine Schätzung ist aufgrund des stark variierenden Arbeitsaufwandes nicht möglich. Eine

Aufzeichnung über Arbeitszeiten wird auch in Zukunft nicht angefertigt, zukünftige Anfragen hierzu werden also als hinfällig betrachtet.

- 5) Wie viele Stunden wurden in den letzten zwei Wochen im Büro der BundesÖH verbracht? Solltet ihr auf keine genauen Aufzeichnung zugreifen können und auch selber keine angefertigt haben, bitte übermittelt eine ungefähre Schätzung.**

Es werden keine Aufzeichnungen über die Arbeitszeiten geführt. Es gibt keine fixen, freie Tage. Das Vorsitzbüro ist im Regelfall jeden Werktag besetzt und erreichbar. Eine Schätzung ist aufgrund des stark variierenden Arbeitsaufwandes nicht möglich. Eine Aufzeichnung über Arbeitszeiten wird auch in Zukunft nicht angefertigt, zukünftige Anfragen hierzu werden also als hinfällig betrachtet.

- 6) An welchen Tagen war die Person in den letzten zwei Wochen im Büro der ÖH in der Taubstummengasse? Bitte um Angabe mit Datum und Uhrzeit. Solltet ihr auf keine genauen Aufzeichnungen (wie beispielsweise von der Verwendung der Schlüssel der BundesÖH) zugreifen können und auch selber keine angefertigt haben, bitte übermittelt eine ungefähre Schätzung.**

Es werden keine Aufzeichnungen über die Arbeitszeiten geführt. Es gibt keine fixen, freie Tage. Das Vorsitzbüro ist im Regelfall jeden Werktag besetzt und erreichbar. Eine Schätzung ist aufgrund des stark variierenden Arbeitsaufwandes nicht möglich. Eine Aufzeichnung über Arbeitszeiten wird auch in Zukunft nicht angefertigt, zukünftige Anfragen hierzu werden also als hinfällig betrachtet.

Umsetzung der Beschlusslage

- 7) Welche Beschlüsse der Bundesvertretung, die das Vorsitzteam betreffen, sind zum jetzigen Stand noch nicht umgesetzt? Bitte um Auflistung mit Datum der Sitzung, in der sie beschlossen wurden, und der im Antrag festgelegten Deadline für die Umsetzung.**
- Was für konkrete Schritte habt ihr in den letzten zwei Wochen gesetzt, um diese Beschlüsse umzusetzen?**
 - Welche konkreten Schritte sind in den nächsten zwei Wochen geplant?**
 - Wann erwartet ihr, dass die Anträge umgesetzt sind?**

Die Beschlusslage ist den öffentlich einsehbaren Protokollen zu entnehmen oder vor Ort einsehbar. Das Vorsitzteam bemüht sich um die rechtzeitige Umsetzung sowie korrekte Einhaltung jeglicher Beschlüsse. Bei konkretem Interesse bezüglich einzelner Beschlüsse, bitten wir um weitere Informationen, um die Fragen 31. bis 33. beantworten zu können.



Vernetzung mit Hochschulvertretungen

- 8) **Bei was für Treffen mit Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und Referent_innen der Hochschulvertretungen waren Vertreterinnen des Vorsitzteams in den letzten zwei Wochen? Bitte um Auflistung aller Termine und Beantwortung folgender Fragen pro Termin:**

Es gab keine Treffen, daher erübrigen sich die folgenden Fragen.

- a. Wann hat das Treffen stattgefunden?
 - b. Wer hat das Vorsitzteam vertreten?
 - c. Waren auch andere Vertreter_innen der BundesÖH (z.B. Referent_innen) anwesend? Wenn ja, wer genau?
 - d. Was war Inhalt des Treffens?
 - e. Welche Positionen hat die BundesÖH in diesem Treffen vertreten?
 - f. Gibt es ein Protokoll von diesem Treffen? Wenn ja, bitte um Weiterleitung; Wenn nein, bitte um Anfertigung eines Gedächtnisprotokolls.
 - g. Wurden weitere Treffen ausgemacht, wenn ja, wann?
 - h. Wurden Aufgaben vereinbart? Wenn ja, welche?
- 9) **Was für Kommunikation (abseits von Treffen) zwischen Vertreterinnen des Vorsitzteams und Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und Referent_innen der Hochschulvertretungen gab es in den letzten zwei Wochen?**

Kommunikation zwischen dem Vorsitzteam der ÖH Bundesvertretung und lokalen Hochschulvertretungen über Anliegen der jeweiligen Institutionen hat stattgefunden.

- a. **Wie ist diese erfolgt (telefonisch, Mail, anderweitig)?**

Persönlich, telefonisch und elektronisch.

- b. **Wer kommuniziert jeweils von Seiten der BundesÖH aus?**

Die jeweils fachlich zuständige(n) Person(en).

- c. **Bitte um Weiterleitung sämtlicher E-Mails, sowie um die Weiterleitung von Notizen und von Gedächtnisprotokollen (ggf. bitte anfertigen) von Telefonaten.**



Grundsätzlich gilt das Recht auf Einsicht jeglicher ÖH Protokolle für alle Mandatar_innen der Bundesvertretung und die Möglichkeit nach Terminvereinbarung, um diese anzusehen.

Interne Vernetzung

- 10) Gab es in den letzten zwei Wochen interne Termine, Treffen oder Jour Fixes? (sowohl ÖH intern, als auch innerhalb des Vorsitzteams) Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Fragen für jedes Treffen und jeden Jour Fixe:**
- Ist es ein regelmäßig stattfindendes Treffen?**
 - Wer hat sich mit wem (online oder in Person) getroffen? Wer war bei diesen Treffen alles dabei? Wann hat das Treffen stattgefunden? Wie lange hat es gedauert?**
 - Gibt es Protokolle von diesen Treffen? Wenn ja, bitte um Übermittlung dieser. Wenn nein, bitte um Übermittlung von Gedächtnisprotokollen.**
 - Was wurde bei diesem Treffen besprochen?**

Es gibt ein Vorsitzteaminternes, wöchentliches Jour Fixe und ein wöchentliches Jour Fixe zwischen Vorsitz und Wirtschaftsreferat. Alle zwei Wochen findet ein Jour Fixe mit den Referaten für Bildungspolitik, für Fachhochschulangelegenheiten und für pädagogische Angelegenheiten statt. In unregelmäßigen Abständen gibt es weitere Treffen mit anderen Referaten. Monatlich findet ein Referats-Jour-Fixe statt. Die Treffen dauern durchschnittlich 1-2 Stunden.

Gedächtnisprotokoll der Treffen: es wurden die anfallenden Aufgaben, die aktuellen Projekte und das laufende Geschäft besprochen.

- 11) Wie lief in den letzten zwei Wochen die Zusammenarbeit mit den Referent_innen?**

Exzellent.

- 12) Wie oft hattet ihr in den letzten zwei Wochen jeweils Kontakt mit den Referent_innen?**

Täglich.

- 13) Wie lief dieser Kontakt (telefonisch, per Mail, WhatsApp, Telegram, SMS, in Person, in Gruppentreffen, etc.) ab und wann hat er stattgefunden?**

Telefonisch, per Mail, WhatsApp, Telegram, SMS, in Person, in Gruppentreffen. Der Kontakt fand täglich statt.

a. Über was habt ihr euch mit den Referent_innen ausgetauscht?

Über die Anliegen der ÖH.

b. Bitte um Übermittlung sämtlicher Protokolle, sollte es keine geben, bitte um Übermittlung von Gedächtnisprotokollen.

Gedächtnisprotokoll aller Treffen: es wurde über ÖH Anliegen gesprochen.

14) Mit welchen Sachbearbeiter_innen hattet ihr in den letzten zwei Wochen Kontakt? Wie lief dieser Kontakt (telefonisch, per Mail, WhatsApp, Telegram, SMS, in Person, in Gruppentreffen, etc.) ab und wann hat er stattgefunden?

Mit allen. Telefonisch, per Mail, WhatsApp, Telegram, SMS, in Person, in Gruppentreffen. Der Kontakt zu Sachbearbeiter_innen fand täglich statt.

15) Über was habt ihr euch mit den Sachbearbeiter_innen ausgetauscht?

Über die Anliegen der ÖH.

a. Bitte um Übermittlung sämtlicher Protokolle, sollte es keine geben, bitte um Übermittlung eines Gedächtnisprotokolls.

Gedächtnisprotokoll aller Treffen: es wurde über ÖH Anliegen gesprochen.

Externe Termine

16) Bei was für Treffen mit der UNIKO, dem BMBWF, Rektor_innen, Heimleiter_innen oder anderen externen Stakeholdern waren Vertreterinnen des Vorsitzteams in den letzten zwei Wochen? Bitte um Auflistung aller Termine und Beantwortung folgender Fragen pro Termin:

Antrittsbesuch bei SC Pichl und stellv. SC Wulz, BMBWF am 06.09.2021. Es war das gesamte Vorsitzteam anwesend.

Antrittsbesuch bei der ASSA am 07.09.2021, es waren Sara Velić und Keya Baier anwesend.



Antrittsbesuch bei Taschner (ÖVP) und Marchetti (ÖVP) am 07.09.2021, es war das gesamte Vorsitzteam anwesend.

Antrittsbesuch bei Thier (BMI) am 08.09.2021, es war das gesamte Vorsitzteam anwesend.

Antrittsbesuch bei Anderl (AK) am 09.09.2021, es war das gesamte Vorsitzteam anwesend.

Antrittsbesuch bei Stilling (Sozialministerium) am 10.09.2021, es war das gesamte Vorsitzteam anwesend.

Antrittsbesuch beim ÖJAB am 13.09.2021, es war das gesamte Vorsitzteam anwesend.

Antrittsbesuch beim OEAD am 13.09.2021, es war das gesamte Vorsitzteam anwesend.

Antrittsbesuch bei Kuensberg-Sarre (NEOS) am 15.09.2021, es war das gesamte Vorsitzteam anwesend.

Meeting vom BMBWF: Austausch zu Themen des COVID-19-Managements im Wissenschafts-/Hochschulkontext am 17.09.2021, es waren Sara Velić und Keya Baier anwesend.

a. Wann hat das Treffen stattgefunden?

s.o.

b. Wer hat das Vorsitzteam vertreten?

s.o.

c. Waren auch andere ÖH-Vertreter_innen (z.B. Referent_innen) anwesend? Wenn ja, wer genau?



Taschner/Marchetti: Paul Benteler

Anderl: Hannah Czernohorsky

BMBWF: Oliver Schmidt, Benno Kossatz, Philipp Berger

d. Was war Inhalt des Treffens?

Die Anliegen der ÖH.

e. Welche Positionen hat die ÖH in diesem Treffen vertreten?

Die Positionen laut Beschlusslage und Koalitionsvertrag.

f. Gibt es ein Protokoll von diesem Treffen? Wenn ja, bitte um Weiterleitung; Wenn nein, bitte um Anfertigung eines Gedächtnisprotokolls.

Gedächtnisprotokoll: es wurden allgemeine und tagesaktuelle Anliegen der ÖH besprochen.

g. Wurden weitere Treffen ausgemacht, wenn ja, wann?

Es wurde vereinbart, sich anlassbezogen auszutauschen und zu treffen. Die Calls vom BMBWF finden wöchentlich statt.

h. Wurden Aufgaben vereinbart? Wenn ja, welche?

Nein.

17) In welche dauerhaft bestehenden Arbeitsgruppen oder Gesprächsrunden von Seiten des BMBWF oder anderen externen Stakeholdern sind Vertreterinnen des Vorsitzteams eingebunden? Bitte um Auflistung aller Termine der letzten zwei Wochen und Beantwortung folgender Fragen pro Termin:

Für diese und die folgenden Fragen ist auf die Anfragebeantwortung des Vorsitzteams der JUNOS Anfrage vom 23.09.2021 zu verweisen, bei der die Arbeitsgruppen, Gesprächsrunden usw. aufgelistet werden. Die Arbeitsgruppe DigiLearn hat seither nicht getagt, für die übrigen Fragen gilt die gleiche Beantwortung wie in der letzten Anfrage.

a. Wann hat das Treffen stattgefunden?

- b. **Wer hat das Vorsitzteam vertreten?**
- c. **Waren auch andere ÖH-Vertreter_innen (z.B. Referent_innen) anwesend? Wenn ja, wer genau?**
- d. **Was war Inhalt des Treffens?**
- e. **Gibt es ein Protokoll von diesem Treffen? Wenn ja, bitte um Weiterleitung; Wenn nein, bitte um Anfertigung eines Gedächtnisprotokolls.**
- f. **Welche Positionen wurden von Seiten der ÖH in diesem Treffen vertreten?**
- g. **Welche Fragen sollen beim nächsten Treffen geklärt werden?**

18) Inwieweit wurden die Standpunkte der lokalen Hochschulvertretungen bei der Kommunikation mit dem Ministerium oder anderen externen Stakeholdern berücksichtigt, weitergegeben bzw. eingebunden? Sofern dies erfolgt ist:

- a. **Welche Standpunkte wurden berücksichtigt, weitergegeben bzw. in die Kommunikation eingebunden?**

Die ÖH bemüht sich, ihre Standpunkte entsprechend der Beschlusslage und des Koalitionsvertrags bei allen sich bietenden Gelegenheiten einzubringen.

- b. **Zu welchem Zeitpunkt ist dies geschehen?**

s.o.

- c. **Wenn nein, warum nicht?**

s.o.

19) Habt ihr in den letzten zwei Wochen Einladungen zu Terminen mit externen Stakeholdern erhalten? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Fragen pro Einladung:

Einladung zur Verleihung der START/Wittgenstein Preise des FWF am 22.09.2021 im Palais Schönburg, eingeladen von Vertreter_innen des FWF

Einladung zur Verleihung des Ars Docendi am 23.09.2021 in der Aula der Wissenschaften, eingeladen von Vertreter_innen des BMBWF

Einladung zur Hochschulkonferenz am 29.09.2021 im Audienzsaal des BMBWF, eingeladen von Vertreter_innen der HSK

- a. **Von wem ist die Einladung erfolgt?**

s.o.

- b. **Wann soll der Termin stattfinden?**

s.o.

c. Wo soll der Termin stattfinden?

s.o.

d. Werdet ihr diesen Termin wahrnehmen? Wenn ja, wer wird diesen Termin wahrnehmen?

Die FWF Verleihung und die Ars Docendi Verleihung wurden vom gesamten Vorsitzteam wahrgenommen. An der HSK werden Sara Velic und Keya Baier teilnehmen.

e. Sollen eurer Meinung auch andere ÖH-Vertreter_innen (z.B. Referent_innen) am Termin teilnehmen? Wenn ja, wer und wieso? Werden die Personen teilnehmen?

Es sollen die fachlich zuständigen Personen teilnehmen, diese werden dies je nach zeitlicher Verfügbarkeit auch tun bzw. haben dies getan.

f. Was erwartet ihr euch von diesem Termin?

Austausch und Vernetzung.

g. Welche inhaltlichen Positionen werdet ihr bei diesem Termin vertreten?

Die Positionen der ÖH laut Beschlusslage und Koalitionsvertrag.

20) Habt ihr in den letzten zwei Wochen Einladungen zu Terminen mit externen Stakeholdern verschickt? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Fragen pro Einladung:

Nein, damit erübrigen sich die folgenden Fragen.

- a. - An wen ist die Einladung erfolgt?
- b. - Wann soll der Termin stattfinden?
- c. - Wo soll der Termin stattfinden?
- d. - Habt ihr schon Rückmeldung erhalten? Wenn ja, was ist Inhalt der Rückmeldung? Bitte um Weiterleitung.
- e. - Wer wird diesen Termin von Seiten des Vorsitzteams wahrnehmen?
- f. - Sollen eurer Meinung auch andere ÖH-Vertreter_innen (z.B. Referent_innen) am Termin teilnehmen? Wenn ja, wer und wieso? Werden die Personen teilnehmen?
- g. - Was erwartet ihr euch von diesem Termin?
- h. - Welche inhaltlichen Positionen werdet ihr bei diesem Termin vertreten?

Externe Kommunikation

21) Was für Kommunikation (abseits von Treffen) gab es zwischen Vertreterinnen des



Vorsitzteams in den letzten zwei Wochen mit der UNIKO, dem BMBWF, Rektor_innen, Heimleiter_innen oder anderen externen Stakeholdern?

Es gab Kommunikation bzgl. der Anliegen der Studierenden.

a. Wie ist diese erfolgt (telefonisch, Mail, anderweitig)?

Telefonisch, elektronisch und persönlich.

b. Wer kommuniziert jeweils von Seiten der ÖH aus?

Eine Vertreterin des Vorsitzteams.

c. Bitte um Weiterleitung sämtlicher E-Mails, sowie um die Weiterleitung von Notizen und von Gedächtnisprotokollen (ggf. bitte anfertigen) von Telefonaten.

Gedächtnisprotokoll: es wurde über die Anliegen der Studierenden gesprochen.

Kontakt zu Journalist_innen

22) Hatten Personen aus dem Vorsitzteam in den letzten zwei Wochen Kontakt zu Journalist_innen?

Keya Baier am 13.09.2021 im Rahmen des Science Talk mit einer Journalistin vom Standard, Thema war Cancel Culture an Österreichs Hochschulen.

Gesprächsprotokoll: es wurde über Cancel Culture debattiert.

Sara Velić am 20.09.2021 mit einem Journalisten von FM4. Thema war Semesterstart, der Kontakt ist über die Anfrage des Journalisten entstanden.

Gedächtnisprotokoll: es wurde über das Thema Semesterstart gesprochen.

23) Wenn ja, welche Person/en aus dem Vorsitzteam und mit welchen Journalist_innen? Für welche Medien sind die jeweiligen Journalist_innen aktiv? Wie ist es zu dem Kontakt gekommen? Bitte um Übermittlung des Protokolls. Wenn es kein Protokoll gibt, bitte um Übermittlung eines Gedächtnisprotokolls.

s.o.

Schulungen

24) Haben Vertreterinnen des Vorsitzteams in den letzten zwei Wochen an Schulungen oder Seminaren teilgenommen? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen:

Nein, damit erübrigen sich die folgenden Fragen.

- a. Wer hat an welcher Schulung/Seminar teilgenommen?
- b. Was war Sinn dieser Schulung/ dieses Seminars?
- c. Wer hat diese Schulung/dieses Seminar organisiert? Wer war Trainer_in?
- d. Wie viel hat die Teilnahme an dieser Schulung/ diesem Seminar gekostet?

Projekte Koalitionsvertrag

25) Welche konkreten Schritte wurden in den letzten zwei Wochen bezüglich dem Projekt "Antidiskriminierungsstelle", wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?

- a. Konnten hier in den letzten zwei Wochen neue Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?

Die Antidiskriminierungsstelle wurde den oben angeführten Stakeholder_innen vorgestellt und die Vorbereitung für die Einrichtung weiter fortgeführt.

26) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:

Nein, damit entfällt die Beantwortung der folgenden Fragen.

- a. Was genau waren ihre Leistungen?
- b. Wie erfolgte die Bezahlung?
- c. Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.
- d. Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten und wie viel in den letzten zwei Wochen?
- e. Sollten in den letzten zwei Wochen keine Schritte gesetzt worden sein - wieso nicht?

Siehe oben.

- f. Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?

Alle im Koalitionsvertrag vereinbarten Projekte haben höchste Relevanz, sonst stünden sie nicht im Koalitionsvertrag.

27) Welche konkreten Schritte wurden in den letzten zwei Wochen bezüglich dem Projekt "ÖH Welcome Package", wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?

a. Konnten hier in den letzten zwei Wochen neue Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?

Inhalt, Umfang und operative Abwicklung wurden weiter geplant.

b. Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:

Nein, damit entfällt die Beantwortung der folgenden Fragen.

c. Was genau waren ihre Leistungen?

d. Wie erfolgte die Bezahlung?

e. Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.

f. Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten und wie viel in den letzten zwei Wochen?

g. Sollten in den letzten zwei Wochen keine Schritte gesetzt worden sein - wieso nicht?

Siehe oben.

h. Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?

Alle im Koalitionsvertrag vereinbarten Projekte haben höchste Relevanz, sonst stünden sie nicht im Koalitionsvertrag.

28) Welche konkreten Schritte wurden in den letzten zwei Wochen bezüglich dem Projekt "Schulungswochenende für Studierendenvertreter_innen", wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?

- Konnten hier in den letzten zwei Wochen neue Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?

Es wurde ein Save the Date an die Studienvertretungen ausgeschickt, das Anmeldeportal finalisiert, die Trainer_innen bestätigt, das Rahmenprogramm geplant und der organisatorische Ablauf weiter geplant.

a. Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:

Nein, damit entfällt die Beantwortung der folgenden Fragen.

- b. Was genau waren ihre Leistungen?
- c. Wie erfolgte die Bezahlung?
- d. Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.
- e. Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten und wie viel in den letzten zwei Wochen?
- f. Sollten in den letzten zwei Wochen keine Schritte gesetzt worden sein - wieso nicht?

Nein.

- g. Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?

Rechtliche Beratung

29) Wurde seitens des Vorsitzteams in den letzten zwei Wochen rechtliche Beratung angefragt?

- a. Wenn ja, zu welcher Thematik? Wie viel hat die Beratung gekostet? Bitte um Übermittlung der E-Mail-Korrespondenz, bzw. um Anfertigung eines Gedächtnisprotokolls von etwaigen Telefonaten oder Gesprächen in Person. Wenn nein, wieso nicht?

Alle im Koalitionsvertrag vereinbarten Projekte haben höchste Relevanz, sonst stünden sie nicht im Koalitionsvertrag.

Anfragebeantwortung

30) Wer hat diese Anfragen beantwortet? Falls mehrere Personen in die Anfragebeantwortung involviert waren, wer hat welche Frage beantwortet?

Die Vorsitzende und ihre Stellvertreter_innen haben alle Fragen beantwortet.

31) Wurde bei der Anfragebeantwortung juristische Beratung hinzugezogen? Wenn ja, wen genau und in welchem Ausmaß? Bitte um Übermittlung der Korrespondenzen und der Rechtsauskunft.

Nein.

Anfragen zu Pressemitteilungen der BundesÖH

Pressemitteilung "Neue ÖH-Exekutive startet mit Umsetzung des linken Koalitionsprogramms" vom 1. Juli 2021



32) Seht ihr die Verantwortung für ein 'erfolgreiches, hybrides Studium' nur bei der Regierung oder auch bei anderen Stakeholder_innen? Inwiefern seht ihr hier auch die Hochschulen in der Verantwortung?

Alle Stakeholder_innen müssen ihre Verantwortung für ein funktionierendes hybrides Studium wahrnehmen.

33) Inwiefern kann man durch eine (Re-)Politisierung der ÖH dem gesunkenen Interesse an der ÖH entgegenwirken? Welche Gruppen können durch eine Politisierung aus eurer Sicht erreicht werden, die aktuell nicht (mehr) an der ÖH interessiert sind?

Studierende die 2021 nicht an der ÖH Wahl teilgenommen haben.

34) Wie unterscheidet sich aus eurer Sicht die Nutzung des allgemeinpolitischen Mandats von der Ausreizung des allgemeinpolitischen Mandats?

Eine Nutzung kann eine Ausreizung sein, eine Ausreizung ist immer eine Nutzung.

35) Wie wollt ihr 'alle Ebenen der ÖH' sichtbar machen?

Studiendenvertreter_innen, Hochschulvertreter_innen, die Bundesvertretung und deren Erfolge und Angebote sichtbar machen.

36) Inwiefern ändert sich die Einstellung der Politik dadurch, wenn die ÖH sichtbar wird?

Je sichtbar wir sind desto mehr muss sich die Politik mit unseren Forderungen auseinandersetzen.

37) Die Auswirkungen welcher Gesetzesnovellen wollt ihr in Zusammenarbeit mit den lokalen Hochschulvertretungen beobachten? Warum konkret diese Gesetzesnovellen? Welche Problematiken können aus eurer Sicht aus den genannten Gesetzesnovellen resultieren? Mit welchen Hochschulvertretungen wollt ihr hierzu konkret zusammenarbeiten? Seid ihr mit diesen bereits in Kontakt getreten?



Alle für die Hochschulvertretungen relevanten Gesetzestexte, da diese für deren Arbeit besonders relevant sind. Wir können mit allen Hochschulvertretungen zusammenarbeiten, wenn es Probleme und Verschlechterungen für Studierende gibt. Wir sind noch nicht in Kontakt getreten.

- 38) Wen inkludiert die Bezeichnung ‘alle Stakeholder_innen’, mit denen ihr laut Pressemitteilung in einen ‘kritischen und konstruktiven Dialog im Interesse der Studierenden’ treten wollt, alles? Mit welchen davon seid ihr bereits in Kontakt getreten?**

Alle im tertiären Bildungssektor relevanten Organisationen und gesetzliche verankerten Institutionen. Alle Termine mit Stakeholdern sind den Anfragen von Julian Fritsch vom 23.08.2021 und 20.09.2021 zu entnehmen.

- 39) Wen inkludiert die Bezeichnung ‘alle Student_innen’, deren Lebensrealität ihr laut Pressemitteilung ‘spürbar verbessern’ wollt, alles? Sind cis-Männer hier mitgemeint? Sind Personen, die sich selbst nicht als links bezeichnen würden, hier mitgemeint?**

Alle Student_innen inkludiert alle Student_innen, unabhängig von Gender oder politischer Einstellung.

Pressemitteilung “ÖH fordert Impfstraßen an Hochschulen für sicheres Wintersemester” vom 13. Juli 2021

- 40) Gibt es aus eurer Sicht bis zum Semesterstart für alle Studierenden flächendeckend und unkompliziert die Möglichkeit, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen? Warum (nicht)?**

Das Angebot ist nicht in allen Bundesländern gleich gut ausgebaut.

- 41) Wie positioniert ihr euch zu einer Impfpflicht (für Studierende), um im Wintersemester einen sicheren Lehrbetrieb durchführen zu können? Wieso seid ihr dafür/dagegen?**

Wir sind dafür wieder einen Präsenzbetrieb zu ermöglichen - dafür müssen sinnvolle und verhältnismäßige Maßnahmen getroffen werden.



42) Habt ihr euch mit den Verantwortlichen an der JKU und/oder der ÖH JKU bezüglich der Impfstraße an der JKU vernetzt? Wenn ja, welche Informationen über die Impfstraße wurden euch dabei mitgeteilt? Wenn nein, wieso nicht?

Nein, da wir keine Notwendigkeit dafür gesehen haben.

43) Wie steht ihr zur Nutzung von Hörsälen für die Errichtung von Impfstraßen?

Dies muss im Einzelfall betrachtet werden.

44) Welche Testmöglichkeiten an Hochschulen kann man aus eurer Sicht als positive Beispiele hervorheben?

Z.B. Die Testbox vor der Universität Wien.

45) Wie steht ihr zur Nutzung von Hörsälen für die Errichtung von Testmöglichkeiten?

Dies muss im Einzelfall betrachtet werden.

Pressemitteilung "ÖH: IPCC Bericht zeigt: die Klimakrise wartet nicht!" vom 10. August 2021

46) Inwiefern hat der IPCC Bericht etwas mit der Vertretungsarbeit der ÖH, Studierenden, Hochschulen oder dem Studieren in Österreich zu tun?

Der Klimawandel betrifft uns alle.

47) Warum sind Hochschulen aus eurer Sicht 'besonders' gefragt, wenn es um die Einhaltung des 1,5°C Ziels geht?

Zitat aus der Pressemitteilung: "Dafür sind besonders die Hochschulen, die ein Ort der Forschung und des Fortschritts sind, gefragt. 'Hochschulen sind große Player in der Gesellschaft und bilden Generationen an jungen Menschen aus.' Es ist nicht der Sinn von Anfragen, öffentlich zugängliche Dokumente oder Teile von diesen zu erfragen.



48) Wie stellt ihr euch die Ausgestaltung eines 'Decarbonisierungsplans' vor? Wer ist aus eurer Sicht dafür zuständig, einen solchen Plan auszuarbeiten? Was sollte ein solcher Plan beinhalten?

Ein Decarbonisierungsplan zeigt auf, wie der CO₂-Verbrauch an Hochschulen gesenkt werden kann und beinhaltet also Schritte, um dies umzusetzen. Die Ausarbeitung soll durch die Verantwortlichen passieren.

49) Was versteht ihr unter 'klimaschonender Energie'?

Energie, die unser Klima nicht weiter schädigt.

50) Inwiefern sind Klimainhalte aus eurer Sicht aktuell noch nicht Teil von Lehrveranstaltungen?

Klimainhalte sind nicht Teil einer jeden Lehrveranstaltung.

51) In welchen Bereichen sollte das Klima aus eurer Sicht vermehrt in Lehrveranstaltungen thematisiert werden? In welchen Bereichen wird das Klima aus eurer Sicht bereits ausreichend thematisiert? Soll das Klima aus eurer Sicht in allen Studiengängen thematisiert werden, oder kann es auch Studiengänge geben, zu denen das Thema keine logische Verbindung hat?

Das Klima aber insbesondere der Klimaschutz sollten in allen Bereichen vermehrt thematisiert werden und kann auch immer ausgebaut werden. Wir kennen keinen Studiengang in dem man Klimaschutz nicht behandeln und thematisch einbauen könnte.

52) Wie kommt ihr darauf, dass Konzerne kein Interesse daran haben, sich gegen die Klimakrise einzusetzen?

Wenn man sich damit beschäftigt, wer die größten Klimasünder sind sollte sich diese Frage von selbst beantworten.

53) Inwiefern würde aus eurer Sicht mehr zum Thema des Klimawandels geforscht, wenn Unternehmen ihre Drittmittelfinanzierung zurückziehen würden?

Wenn der gesellschaftliche Mehrwert über dem kapitalistischen Mehrwert stehen würden könnte das System stärker zugunsten des Klimawandels verändert und erforscht werden.



Pressemitteilung “ÖH fordert in offenem Brief an Regierung Solidarität mit Menschen in Afghanistan” vom 18. August 2021

54) Inwiefern wart ihr nicht überrascht vom Einmarsch der Taliban in Kabul? Welche Informationen diesbezüglich hattet ihr bereits vor dem Einmarsch? Woher hattet ihr diese Informationen?

Zitat aus der Pressemitteilung: “(...)seit langer Zeit weisen Expert_innen auf die sich immer weiter zuspitzende und überaus gefährliche Lage in Afghanistan hin”. Es ist nicht der Sinn von Anfragen, öffentlich zugängliche Dokumente oder Teile von diesen zu erfragen.

55) Welche Expert_innen, die schon ‘seit langer Zeit’ auf die sich im weiter zuspitzende und überaus gefährliche Lage in Afghanistan hinweisen, meint ihr konkret? Was qualifiziert sie jeweils als Expert_innen auf dem Gebiet?

Wir beziehen uns auf verschiedene internationale Expert_innen die sich öffentlich dazu geäußert haben. Ihr Wissen qualifiziert sie als Expert_innen.

56) Waren zum Zeitpunkt der Aussendung Studierende in Österreich akut von Abschiebungen nach Afghanistan betroffen?

Das können wir nicht beantworten.

57) Mit welcher Begründung seht ihr die Menschenrechte ‘mit Füßen getreten’? Welche Menschenrechte werden aus eurer Sicht konkret verletzt?

Diese Frage beantwortet sich selbst, wenn man Medienberichte aus Afghanistan verfolgt.

58) Welche Generation meint ihr, wenn ihr von ‘unserer Generation’ schreibt?

Die Generation, die sich in unserem Alter befindet.

59) Wer hat ‘unserer Generation’ eine ‘Europäische Union der Menschenrechte’ versprochen? Welche Akteur_innen sind alles Teil dieser versprochenen “Europäischen Union der Menschenrechte”? Inwiefern ist dieses Versprechen zu einer ‘leeren Hülle’ geworden?



Die Gründer_innen der Europäischen Union. Die teilhabenden Mitglieder der Europäischen Union können durch eine Internet- oder Literaturrecherche herausgefunden werden.

60) Durch welche illegalen Pushbacks wird das Recht auf ein faires Asylverfahren aus eurer Sicht missachtet? Sind Studierende in Österreich von diesen Pushbacks betroffen?

Durch alle illegalen Pushbacks wird das Recht auf ein faires Asylverfahren missachtet.

61) Bitte um Übermittlung der Ankündigung Griechenlands, die Menschenrechte missachten zu wollen.

Siehe Medienberichte dazu, z.B.: <https://www.dw.com/de/griechenland-fl%C3%BCchtlinge-abwehren-um-jeden-preis/a-59198493>

62) Inwiefern sind die Wahrung der Menschenrechte und die internationale Solidarität eure Pflicht? Wer hat euch dazu verpflichtet?

Die Wahrung der Menschenrechte ist eine kollektive moralische Verpflichtung, der alle Menschen gleichermaßen unterliegen, die jedoch, wenn man den Inhalt dieser Anfrage betrachtet, von verschiedenen Personen unterschiedlich ernst genommen wird.

Pressemitteilung "ÖH: Times Higher Education Ranking vernachlässigt Diversität und Frauen*-Förderung" vom 2. September 2021

63) Beurteilt ihr die Platzierung von zwei österreichischen Hochschulen unter den Top 200 des Times Higher Education Rankings als schlecht? Falls ja, warum?

Nein.

64) Wie definiert ihr den Begriff 'Arbeiter_innenkinder', wer fällt da aus eurer Sicht alles darunter?

Kinder von Personen, die keinen Hochschulabschluss haben und somit die ersten in der Familie sind, die an einer Hochschule studieren sowie Kinder aus finanziell schwachen Familien.

65) Inwiefern zeigt das Ranking Jahr für Jahr, dass Leistung 'alles' ist? Empfindet Leistung als etwas Negatives? Falls ja, warum?

Das Ranking basiert auf Leistung, die somit für die Einstufung beim Ranking alles ist. Leistung empfinden wir in diesem Zusammenhang als etwas schlechtes, sofern sie auf Kosten der Studierenden, der Studierbarkeit oder der freien Lehre und Wissenschaft geht.

66) Inwiefern werden die Studierenden durch das Ranking zu Leistung gedrängt, obwohl die Leistungen der Studierenden gar kein Kriterium des Rankings sind?

Zitat aus der Pressemitteilung: "Jede Hochschule möchte in diesen Rankings möglichst hoch angesiedelt sein und drängt deswegen auf Leistung.". Der Leistungsdruck entsteht durch die Hochschulleitungen. Es ist nicht der Sinn von Anfragen, öffentlich zugängliche Dokumente oder Teile von diesen zu erfragen.

67) Habt ihr überhaupt verstanden, was das Times Higher Education Ranking aussagen will? Was wird durch das Ranking aus eurer Sicht bewertet?

Ja. Was bewertet wird kann der Anfragesteller hier selbst recherchieren: <https://www.timeshighereducation.com/world-university-rankings/2022/world-ranking>

68) Habt ihr euch die Kriterien des Times Higher Education Rankings überhaupt angeschaut? Falls nein, warum nicht?

Ja.

69) Inwiefern haben die Top 10 Hochschulen im Ranking einen geringen Anteil an FLINTA*-Personen?

Es ist nicht Aufgabe des Vorsitzteams, Recherchearbeit für Mandatar_innen zu erledigen.

70) Inwiefern verbessert ein hoher Anteil an FLINTA*-Personen die Qualität einer Hochschule?

Diversität und die Abbildung der Gesellschaft verbessert den Austausch an Hochschulen, bringt verschiedene Perspektiven ein, hilft, um gesellschaftliche Ungleichheiten zu verringern und macht das Studium und die Hochschule somit besser. Wenn der Anfragesteller das lieber von einem cis-Mann bestätigt hören möchte wird auf die Wortmeldung von Univ.-Prof Reinhard Heinisch aus dem Science Talk des BMBWF am 13.09.2021 verwiesen.



71) Wie würde der Anteil an FLINTA*-Personen als Kriterium im Ranking überhaupt mit den anderen Kriterien zusammenpassen und dem Sinn des Rankings gerecht werden?

Ja.

72) Inwiefern drängt die aktuelle Ausgestaltung von Hochschulrankings die Hochschulen in 'ein System, das Bildung immer elitärer werden lässt und der Wirtschaft über Drittmittel hörig ist'? Welche Kriterien sind dafür aus eurer Sicht konkret verantwortlich?

Hochschulrankings basieren auf leicht vergleichbaren Kriterien wie dem Verhältnis Studierende zu Lehrpersonal. Ein gutes Verhältnis lässt sich durch die aktuelle Art der Hochschulfinanzierung nur durch viele Drittmittel erreichen.

Pressemitteilung "ÖH: Studierende an der FH Campus Wien brauchen rechtliche Sicherheit" vom 3. September 2021

73) Wurde betreffend der Problematik der Kontakt mit der FH Campus Wien gesucht? Wenn ja, was ist dabei herausgekommen?

Ja - herausgekommen ist die Pressemitteilung und alle darin enthaltenen Forderungen.

74) Wie viele Studierende haben sich betreffend der Problematik bei der BundesÖH gemeldet?

Diese Frage bitte an das Referat für Fachhochschulangelegenheiten richten.

75) Wie viele betroffene Studierende sind der BundesÖH bekannt?

Alle die die betroffenen Studiengänge belegen wollten.

76) Inwiefern wurde bzw. wird betreffend der Problematik mit der ÖH FH Campus Wien zusammengearbeitet?

Alle in diesem Fall gesetzten Schritte wurden mit der ÖH FH Campus Wien ausgearbeitet.

Pressemitteilung "ÖH fordert Fristenvereinheitlichung für FH-Zulassungsverfahren" vom 17. September 2021

- 77) Wie viele Fälle, dass sich Studierende nur mit ihrer Zweit- oder Drittwahl zufrieden geben, da die Studiengebühr, die bei Unterschrift des Ausbildungsvertrags fällig ist, nicht erstattet wird und sie sich doppelte Studiengebühren nicht leisten können, sind bekannt? Gibt es Studiengänge, bei denen das Problem besonders häufig auftritt? Gibt es Fachhochschulen, bei denen das Problem besonders häufig auftritt?**

Durch die unterschiedlichen Fristen der verschiedenen Fachhochschulen kommt diese Lage entsprechend häufig vor. Studiengänge mit einer hohen Anzahl von Bewerber_innen pro Studienplatz sind besonders häufig betroffen.

Durch die Setzung von unterschiedlichen Bewerbungsfristen, Aufnahmeverfahren, und Zusagen, werden nicht nur Studienbeiträge eingehoben (an manchen Standorten auch eine Kautions – hier ist durch das FHG eine Planungsunsicherheit für Studierende zu sehen) sondern auch die Lebensplanung, Umzüge, neuer Lebensmittelpunkt, beeinflusst.

- 78) Welche Fälle sind bekannt, wo Fachhochschulen ihre Möglichkeiten ausnutzen, um 'unbeliebtere Studiengänge schneller füllen zu können'? Bitte um konkrete Beispiele. Welche Fälle sind bekannt, wo Fachhochschulen ihre Möglichkeiten ausnutzen, um 'die Bewerber_innenlage bei beliebten [Studiengängen] durch ein späte Zusage seitens der FH auszudünnen'? Bitte um konkrete Beispiele.**

Durch die strikte und unzureichende Studienplatzfinanzierung wurde seitens der Bundesvertretung für Hochschüler_innen bemerkt, dass je nach Spezialisierung / Studienrichtungen (hohe Bewerber_Innen-Anzahl pro Studienplatz) seitens der Fachhochschulen, beträgt die Zusagefrist für den Studienplatz in der Regel nur zwei Wochen, während Studierende noch auf etwaige andere Aufnahmezu- oder Absagen warten. Dadurch werden Bewerber_innen unter Zeitdruck bzw. Zugzwang gesetzt.

Dies führt zu erschwerten sozialen Bedingungen gleich zu Beginn des Studiums.

Besonders Berufsbegleitende Studierende, haben hierbei einen Nachteil, da sie hinsichtlich persönlicher Mobilität des Lebensmittelpunktes durch den ausgeübten Beruf mehr Planungssicherheit brauchen.

- 79) Inwiefern wird bei den Aufnahmezeiten der Fachhochschulen 'wirtschaftsgerichtete Politik und Konkurrenzkampf zwischen den FHs um die Marktführung auf dem Rücken der Studierenden ausgetragen'?**

Durch das Fachhochschulgesetz – welches nicht mehr als ein Rahmengesetz ist, unterliegen Fachhochschulen dem Privatrecht, und sind daher einerseits unterfinanziert, überlastet und werden obwohl sie einen wichtigen und flott wachsenden Hochschulsektor darstellen, im Stich gelassen.

Dies wirkt sich – schlussendlich auf die Studierenden aus.



Zu wenig Plätze, Planungsunsicherheit innerhalb der Fachhochschulen aufgrund unzureichender Finanzierung.

Dabei ist es gerade der Fachhochschulsektor der das essentielle Bindeglied zwischen theoretischer Akademischer Ausbildung und praxisnahen und anwendungsorientiertem Gesellschaftlichen Handeln, Innovation stellt.

Hier werden die Studierenden als auch die Fachhochschulen im Stich gelassen; es wird sich „arm-gespart“. Besonders problematisch empfindet die Referentin für Fachhochschulangelegenheiten dies bei jenen Studiengängen die sich im Gesundheitsbereich einfinden, da dies langfristige negative Folgen für die gesamte österreichische Gesellschaft mit sich zieht.

Wie zum Beispiel durch unsynchronisierten Bewerbungs- und Zusagefristen für Bewerber_innen.

80) Wie viele Fälle von Drop-Outs und Wechseln noch vor dem Studienbeginn sind der BundesÖH bekannt?

Leider gibt es dafür bisher keine Erhebungen – wie es im öffentlichen Sektor der Hochschulen der Falls ist.

Die ÖH Bundesvertretung und das Referat für Fachhochschulangelegenheiten sind im Rahmen ihrer Beratungstätigkeiten im Austausch mit Fachhochschul-Bewerber_innen wo diese Problematik auftritt.

Genauere Aufzeichnungen und Erhebungen über Zahlen solcher Beratungen werden nicht geführt.

81) In welchem Zeitraum sollen die einheitlichen Zu- und Absagefristen für FH-Studiengänge fallen?

Da sich dieses Projekt noch in der Vorbereitungsphase befindet kann hierzu noch keine konkrete Aussage getroffen werden.

82) Inwiefern sollen die Zu- und Absagefristen für FH-Studiengänge an die Fristen für Studiengänge an Hochschulen anderer Hochschultypen angeglichen werden?

Da sich dieses Projekt noch in der Vorbereitungsphase befindet kann hierzu noch keine konkrete Aussage getroffen werden.

Pressemitteilung “ÖH ad uniko: ‘Aus der Pandemie nichts gelernt’” vom 17. September 2021

83) Auf welche Ankündigung der Universitätenkonferenz bezieht ihr euch genau?

APA0206 5 II 0622 XI Fr, 17.Sep 2021



Corona - Hälfte der Unis plant Rückkehr zum vollen Präsenzbetrieb

Utl.: Die übrigen wollen zwischen 50 und 80 Prozent Lehre vor Ort -

uniko-Chefin Seidler: "Gehe davon aus, dass wir das

durchziehen werden können" - "Feintuning" abhängig von

Infektionslage

84) Würdet ihr ein rein digitales Lehrangebot reiner Präsenzlehre vorziehen?

Nein.

85) Wurde die Forderung nach einem hybriden Lehrangebot gegenüber der UNIKO kommuniziert? Wenn ja, mit wem genau und wie war die Reaktion darauf?

Ja, im Gespräch mit Präsidentin Seidler und Generalsekretärin Fiorioli sowie in den Sitzungen der Arbeitsgruppe "DigiLearn". Die Reaktionen waren gemischt.

86) Bei welchen Lehrveranstaltungen ist es aus eurer Sicht nicht möglich, eine digitale und eine Präsenzvariante anzubieten?

Bei solchen, die digital nicht abhaltbar sind.

87) Welche Aspekte der Pandemie neben der Digitalisierung beurteilt ihr als positiv (für Studierende)?

Zum Beispiel den nun höheren gesellschaftlichen Stellenwert der Wissenschaft.

Anfragen zu Instagram-Postings der BundesÖH

Posting vom 1. Juli 2021 (<https://www.instagram.com/p/CQy2tsVIJpz/>)

88) Habt ihr alle im Sinn, 'die nächsten 2 Jahre' im Vorsitzteam der BundesÖH zu bleiben?

Ja.

89) Wie wollt ihr als ÖH die soziale Absicherung aller Studierender erreichen?

Durch einen aktiven, laustarken Einsatz für dieses Ziel.

90) Wie wollt ihr als ÖH den Kampf gegen die Klimakrise wirksam angehen?

Durch einen aktiven, laustarken Einsatz für dieses Ziel.

91) Wie wollt ihr als ÖH eine chancengerechte Bildung erreichen?

Durch einen aktiven, laustarken Einsatz für dieses Ziel.

92) Welches der drei im Postingtext genannten Ziele - die soziale Absicherung aller Studierenden, der Kampf gegen die Klimakrise und eine chancengerechte Bildung - ist aus eurer Sicht das wichtigste Ziel in dieser Exekutivperiode und welches das unwichtigste?

Alle drei Ziele haben für uns höchste Priorität.

Posting vom 7. Juli 2021 (<https://www.instagram.com/p/CRBYc3dFtDm/>)

93) Mit wie vielen Bewerbungen für die ausgeschriebenen Referent_innenpositionen und Sachbearbeiter_innenpositionen habt ihr gerechnet? Wie viele Bewerbungen sind tatsächlich eingegangen?

Für unterschiedliche Funktionen haben wir mit unterschiedlich vielen Bewerbungen gerechnet. Es haben sich auf die Funktionen je eine bis maximal fünf Personen beworben.

94) Inwiefern plant ihr, andere Bewerber_innen gegenüber den interimistisch eingesetzten Referent_innen als potentielle Referent_innen in Erwägung zu ziehen?

Es wird die Person vorgeschlagen, die für die gesetzlichen und politischen Aufgaben in der jeweiligen Funktion am geeignetsten ist.

95) Inwiefern plant ihr, Bewerber_innen der Oppositionsfraktionen als potentielle Referent_innen oder Sachbearbeiter_innen in Erwägung zu ziehen?

Es wird die Person vorgeschlagen, die für die gesetzlichen und politischen Aufgaben in der jeweiligen Funktion am geeignetsten ist.

Posting vom 7. Juli 2021 (<https://www.instagram.com/p/CRCYZ2fF9mR/>)

96) Wie viele der Studierenden leisten im Sommer Lohnarbeit? Gibt es dazu eine Studie oder anderweitige Quelle, auf die ihr euch bezieht?



Zum Zeitpunkt des Postings lagen abgesehen von der Studierendensozialerhebung 2019 keine Zahlen vor, mittlerweile gibt es aktuelle Zahlen von der "Eurostudent" Studie: 58 Prozent sind hierzulande sowohl während des Semesters als auch in der vorlesungsfreien Zeit erwerbstätig, im europäischen Vergleich sind es 53 Prozent. Jeweils sieben Prozent arbeiten nur während des Semesters und jeweils 18 Prozent nur in der vorlesungsfreien Zeit.

97) Wie viele der Studierenden haben im Sommer Betreuungspflichten? Gibt es dazu eine Studie oder anderweitige Quelle, auf die ihr euch bezieht?

Zum Zeitpunkt des Postings lagen abgesehen von der Studierendensozialerhebung 2019 keine Zahlen vor, mittlerweile gibt es einige aktuellen Zahlen von der "Eurostudent" Studie: In Österreich haben neun Prozent Nachwuchs. Über anderweitige Betreuungspflichten liegen keine Daten vor.

98) Wie viele der Studierenden leiden im Sommer unter psychischen Belastungen? Gibt es dazu eine Studie oder anderweitige Quelle, auf die ihr euch bezieht?

Wir beziehen uns auf Informationen aus Gesprächen mit der Psychologischen Studierendenberatung.

99) Wie habt ihr euch im Sommer für die Studierenden eingesetzt? Bitte um konkrete Beispiele.

Aus der Beantwortung der insgesamt ca. 250 Seiten Anfragen der JUNOS Studierenden vom 06.09.2021 sollte sich diese Frage ergeben.

Posting vom 8. Juli 2021 (https://www.instagram.com/p/CRFB_VMF_gT/)

100) Inwiefern ist es aus eurer Sicht sinnvoll, zwei Tage in Folge Instagram-Postings mit demselben Inhalt zu veröffentlichen?

Für diese Frage wird an die interim. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit verwiesen.

Posting vom 9. Juli 2021 (<https://www.instagram.com/p/CRHgq4jIjDu/>)

101) Inwiefern habt ihr bei dieser Thematik mit der Arbeiterkammer zusammengearbeitet?

In dieser Thematik wurde nicht mit der Arbeiterkammer zusammengearbeitet.

102) Inwiefern arbeitet ihr bei dieser Thematik mit Hochschulvertretungen zusammen?



Es gab Austausch mit Hochschulvertretungen, außerdem wurde die Stellungnahme der ÖH BV zur UG Novelle und damit auch zu dieser Thematik auf Grundlage eines Positionspapiers, bei dessen Erstellung die Hochschulvertretungen eingebunden waren, erstellt.

Posting vom 13. Juli 2021 (<https://www.instagram.com/p/CRQ-vwF4jD/>)

103) Welche Kontaktmöglichkeiten bei Bundesminister Faßmann und dem BMBWF habt ihr?

Persönlicher, digitaler und telefonischer Kontakt.

104) In welchen Belangen wendet sich das BMBWF an euch?

In Belangen, die den Aufgabenbereich des BMBWF und der ÖH berühren.

105) In welchen Belangen wendet ihr euch an das BMBWF?

In Belangen, die den Aufgabenbereich des BMBWF und der ÖH berühren.

106) Da ihr euch auf 'weitere zwei Jahre gute Zusammenarbeit und konstruktive Diskussionen mit dem BMBWF' freut, bedeutet das, dass die Zusammenarbeit mit dem Bildungsminister und dem BMBWF bisher gut funktioniert hat und ihr im konstruktiven Austausch seid?

Die Zusammenarbeit in der Vergangenheit mit Einzelpersonen aus dem BMBWF war, so wie es uns Vorgänger_innen und Angestellte in der ÖH berichten, sehr konstruktiv und soll auch so weitergeführt werden. In der Zusammenarbeit mit dem Minister wurde viel Kritik geäußert, die im Gespräch auch von uns direkt weitergegeben wurde - dennoch wurde die Zusammenarbeit seit Amtsbeginn bis jetzt als eher positiv empfunden.

Posting vom 15. Juli 2021 (<https://www.instagram.com/p/CRW5kgFFKVM/>)

107) Warum sind auf dem Bild nur die Vorsitzende und die 1. stellvertretende Vorsitzende zu sehen, nicht aber die 2. stellvertretende Vorsitzende? Falls die 2. stv. Vorsitzende beim Termin nicht dabei war - warum nicht?

Die 2. stellv. Vorsitzende konnte aus zeitlichen Gründen nicht am Termin teilnehmen.

108) In welchen Belangen wendet sich die FHK an euch?

In Belangen, die den Aufgabenbereich der FHK und der ÖH berühren.

109) In welchen Belangen wendet ihr euch an die FHK?

In Belangen, die den Aufgabenbereich der FHK und der ÖH berühren.

- 110) Welches der drei im Postingtext genannten Projekte - die Verbesserung der Bedingungen in Pflichtpraktika, klimaneutrale Hochschulen und Antidiskriminierungsstellen - ist aus eurer Sicht das wichtigste Ziel in dieser Exekutivperiode und welches das unwichtigste?**

Alle drei Projekte haben für uns höchste Priorität.

- 111) Da ihr euch auf 'zwei weitere Jahre gute Zusammenarbeit mit der FHK' freut, bedeutet das, dass die Zusammenarbeit mit der FHK bisher gut funktioniert hat und ihr im konstruktiven Austausch seid?**

Von der ehem. Referentin für Fachhochschulangelegenheiten wurde uns berichtet, dass die Zusammenarbeit bisher eher positiv war. Seit Amtsbeginn sind wir im konstruktiven Austausch, haben jedoch auch bereits Kritikpunkte geäußert.

Posting vom 21. Juli 2021 (<https://www.instagram.com/p/CRIqlbHF7KT/>)

- 112) Wie ist diese Kooperation mit dem OeAD zustande gekommen? Was verspricht ihr euch durch die Kooperation?**

Wir wurden gebeten, das Projekt über die Kanäle der ÖH zu bewerben. Wir versprechen uns davon eine höhere Aufmerksamkeit für das Projekt.

- 113) Was verspricht ihr euch durch die Bewerbung des Erasmus+ Tagebuchs?**

Wir versprechen uns davon eine höhere Aufmerksamkeit für das Projekt.

- 114) Inwiefern ist die ÖH in die Bewertung der Beiträge involviert?**

Die ÖH ist nicht involviert.

Posting vom 3. August 2021 (<https://www.instagram.com/p/CSHc9g9sp3z/>)

- 115) Warum sind auf dem Bild nur die Vorsitzende und die 1. stellvertretende Vorsitzende zu sehen, nicht aber die 2. stellvertretende Vorsitzende? Falls die 2. stv. Vorsitzende beim Termin nicht dabei war - warum nicht?**

Die 2. stellv. Vorsitzende konnte aus zeitlichen Gründen nicht am Termin teilnehmen.

- 116) In welchen Belangen wendet sich die RÖPH an euch?**

In Belangen, die den Aufgabenbereich der RÖPH und der ÖH berühren.



117) In welchen Belangen wendet ihr euch an die RÖPH?

In Belangen, die den Aufgabenbereich der RÖPH und der ÖH berühren.

118) Da ihr euch auf 'weitere konstruktive Gespräche mit der RÖPH' freut, bedeutet das, dass die Zusammenarbeit mit der FHK bisher gut funktioniert hat und ihr im konstruktiven Austausch seid?

Der Referent für pädagogische Angelegenheiten hat in seiner vorherigen Funktion bereits mit der RÖPH zusammengearbeitet und von einer eher positiven Zusammenarbeit berichtet. Seit Amtsbeginn sind wir im konstruktiven Austausch, haben jedoch auch bereits Kritikpunkte geäußert.

Posting vom 19. August 2021 (<https://www.instagram.com/p/CSwU87rsD2J/>)

119) Inwiefern habt ihr euch gegenüber dem BMK dafür eingesetzt, dass der ermäßigte Preis für alle Studierenden, unabhängig ihres Alters, gelten soll?

Die Forderung wurde öffentlichkeitswirksam und in Gesprächen mit Mitarbeiter_innen des BMK kommuniziert.

120) Inwiefern habt ihr eure Forderung nach einem Gratis-Ticket für alle Studierenden in Österreich beim BMK angebracht?

Die Forderung wurde öffentlichkeitswirksam und in Gesprächen mit Mitarbeiter_innen des BMK kommuniziert.

121) Wie beurteilt ihr das KlimaTicket in der präsentierten Form?

Gut, aber nicht perfekt.

Posting vom 25. August 2021 (<https://www.instagram.com/p/CTAOfEtsC6/>)

122) Welche gesundheitlichen Aspekte dürfen aus eurer Sicht bei einem Öffnungs- und Sicherheitskonzept für Hochschulen nicht vergessen werden?

Alle Aspekte, die für die gesundheitliche Lage an Hochschulen relevant sind.

123) Welche sozialen Aspekte dürfen aus eurer Sicht bei einem Öffnungs- und Sicherheitskonzept für Hochschulen nicht vergessen werden?

Alle Aspekte, die für die soziale Lage der Studierenden relevant sind.

Posting vom 29. August 2021 (<https://www.instagram.com/p/CTKrAJAMHbz/>)

124) Wie ist der Besuch beim Europäischen Forum Alpbach zustande gekommen?

Die Vertreter_innen der ÖH haben sich angemeldet.

125) Mit wem habt ihr auf dem Europäischen Forum Alpbach vernetzt?

Mit Personen vor Ort.

126) Welche Vertreter_innen der BundesÖH waren alles beim Europäischen Forum Alpbach?

Das Vorsitzteam, die Pressesprecher_innen und die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit.

127) Wie viele Tage wart ihr vor Ort?

Zwei.

128) Wie seid ihr an- und abgereist?

In zwei Gruppen.

Posting vom 2. September 2021 (https://www.instagram.com/p/CTT_cGAMGh1/)

129) Kann es aus eurer Sicht trotz ÖH-Beitrag auch schlechte Vertretungsarbeit von Seiten der ÖH geben?

Die Qualität der Vertretungsarbeit ist sehr subjektiv.

130) Kann es aus eurer Sicht trotz ÖH-Beitrag auch einen unverlässlichen Service der ÖH geben?

Die Verlässlichkeit der Serviceangebote ist auf den verschiedenen Ebenen der ÖH sehr unterschiedlich, ohne ÖH Beitrag wären aber keine Services möglich. Nicht vorhandene Services sind wohl als "unzuverlässiger" einzustufen als vorhandene Services.

Posting vom 2. September 2021 (<https://www.instagram.com/p/CTUP097or3X/>)

131) Inwiefern haben die Proteste gegen die Situation in Afghanistan etwas mit der Vertretungsarbeit der ÖH, Studierenden, Hochschulen oder dem Studieren in Österreich zu tun?

Es handelt sich dabei um ein Thema im Bereich der Menschenrechte. Diese sind, wie der Name sagt, für jeden Menschen relevant. Studierende sind Menschen.

Posting vom 16. September 2021 (https://www.instagram.com/p/CT4pT53Kb_f/)

132) Inwiefern ist es sinnvoll, wenn man als ÖH, die auf ihren Kanälen vor allem Studierende in Österreich erreichen sollte, ein Posting mit kroatischem Text postet?

Mehrsprachigkeit ist immer ein Vorteil.

133) Wie viele der Studierenden in Österreich sprechen Kroatisch?

Es ist nicht Aufgabe des Vorsitzteams, Recherchearbeit für Mandatar_innen zu erledigen.

134) Wie verhinderst du mit deiner Stimme, dass Studierende nicht unter der Armutsgrenze leben müssen?

Indem ich mich dafür einsetze.

Anfragen zu E-Mail-Aussendungen der BundesÖH

E-Mail-Aussendung "ÖH-Update August 2021"

135) Wie würdet ihr die in der E-Mail genannten Projekte (Studierendenbefragung, klimaneutrale Hochschulen bis 2030 und aktionistische Klimaschutzarbeit, mehr Miteinander und Vernetzung auf allen Ebenen, Gütesiegel für Praktika, chancengerechte Bildungspolitik und Prozessführung bei rechtswidrigem Vorgehen von Hochschulen, Partizipationsmöglichkeiten erhöhen, mit der Politik gemeinsam Strategien für eine funktionierende Präsenz- und Fernlehre erarbeiten, queerfeministische und barrierefreie Hochschulen, Ausbau des Beratungsangebots, Ausbau von Fördertöpfen) nach Wichtigkeit reihen?

Gar nicht, alle diese Projekte haben für uns höchste Priorität.

E-Mail-Aussendung "Gemeinsam sicher zurück an die Hochschulen"

136) Wie ist diese Kooperation mit dem BMBWF, der UNIKO, der FHK und der ÖPUK entstanden? Wessen Idee war die gemeinsame E-Mail-Aussendung? Wer hat hier wen angefragt?

Die Idee kam vom BMBWF, angefragt hat stv. Kabinettschef Maximilian Richter im Zuge des Antrittstermins des Vorsitzteams bei BM Faßmann.

E-Mail-Aussendung "ÖH-Update September 2021"

137) Inwiefern hat eine Demonstration gegen die IAA etwas mit der Vertretungsarbeit der ÖH, Studierenden, Hochschulen oder dem Studieren in Österreich zu tun?

Eine Demonstration gegen die IAA hat das übergeordnete Ziel des Klimaschutzes. Dieser kommt ÖH Mitgliedern zugute.

138) Inwiefern hat eine Demonstration gegen die Missstände bei der MA 35 etwas mit der Vertretungsarbeit der ÖH, Studierenden, Hochschulen oder dem Studieren in Österreich zu tun?

Die Missstände betreffen ÖH Mitglieder.

139) Inwiefern hat ein Klimastreik etwas mit der Vertretungsarbeit der ÖH, Studierenden, Hochschulen oder dem Studieren in Österreich zu tun?

Die Klimakrise betrifft ÖH Mitglieder.

Anfragen zu Medienauftritten des Vorsitzteams

Interview mit Keya Baier bei Café Puls am 25. August 2021

140) Inwiefern hättet ihr die Bundesregierung und das BMBWF in der Verantwortung gesehen, ein Konzept für Distance Learning zu erarbeiten?

Sie tragen diese Verantwortung, weil sie dafür zuständig sind.

141) Inwiefern hättet ihr die Hochschulen und Lehrenden in der Verantwortung gesehen, ein Konzept für Distance Learning zu erarbeiten?

Sie tragen diese Verantwortung, weil sie dafür zuständig sind.

142) Inwiefern seht ihr die Bundesregierung und das BMBWF in der Verantwortung, für ein größeres Angebot von psychologischer Beratung für Studierende zu sorgen?

Sie tragen diese Verantwortung, weil sie dafür zuständig sind.

143) Inwiefern seht ihr die Hochschulen in der Verantwortung, für ein größeres Angebot von psychologischer Beratung für Studierende zu sorgen?

Sie tragen diese Verantwortung, weil sie dafür zuständig sind.

- 144) Bis wann hätten die Hochschulen aus eurer Sicht bekanntgeben sollen, in welcher Form die Lehre im Wintersemester stattfinden wird bzw. stattfindet?**

So früh wie möglich, spätestens jedoch in der vorlesungsfreien Zeit.

Interview mit Naima Gobara in der ZIB Nacht am 25. August 2021

- 145) Inwiefern seid ihr als BundesÖH bereits früher über die Pläne einzelner Hochschulen für den Lehrbetrieb im Wintersemester informiert worden?**

An einzelnen Hochschulen haben uns Studierendenvertreter_innen die Pläne vorab kommuniziert.

Interview mit Keya Baier beim Ö1-Mittagsjournal am 26. August 2021

- 146) Wie stellt ihr euch zentrale Rahmenvorgaben zum Lehrbetrieb im Wintersemester von Seiten des BMBWF vor?**

Indem das BMBWF einen zentralen Rahmen vorgibt, in dem die Hochschulen und Lehrenden den Betrieb gestalten können.

Interview mit Sara Velić in der ZIB1 am 26. August 2021

- 147) Inwiefern kann die soziale Situation der Studierenden in die Planung der Lehrformate einfließen?**

Indem soziale Dimensionen in der Planung berücksichtigt werden (Kursangebote am Abend und Wochenende, hybride Lehre, etc.)

Streitgespräch von Sara Velić mit Bundesminister Faßmann im Standard vom 4. September 2021

- 148) Inwiefern plant ihr, die Telefonnummer von Bundesminister Faßmann in dringenden Fällen zu nutzen? Was wäre für euch ein dringender Fall, in dem ihr den Minister anrufen würdet?**

Indem wir sie wählen und auf "anrufen" klicken. Ein dringender Fall wäre zum Beispiel wenn der Minister verkündet, die Universitäten nicht mehr zu finanzieren.

- 149) Was sagt ihr zur Aussage, dass die ÖH und das BMBWF sich in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer 'gegenseitig nicht gestört' haben?**

Wir stimmen dieser Aussage nicht vollumfänglich zu.

- 150) Welche Vorbehalte gibt es aus eurer Sicht von Seiten von Lehrenden gegen digitale**



Lehrformate?

Zum Beispiel den Unwillen, sich mit guten digitalen Lehrmethoden auseinanderzusetzen.

- 151) Wie steht ihr dazu, wenn Studierende aus dem Ausland mit einem Impfstoff geimpft wurden, der in Österreich nicht zugelassen ist - sollte man diese Person trotzdem bei etwaigen 3G-, 2G- oder 1G-Regelungen an Hochschulen als geimpft anerkennen?**

Das Thema wurde mehrfach mit den zuständigen Stellen besprochen und es wird an einer Lösung gearbeitet.

- 152) Wie würdet ihr etwaige 3G-, 2G- oder 1G Regelungen an Hochschulen für Studierende, die aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können, umsetzen?**

Diese brauchen einen Nachweis, dass sie sich nicht impfen lassen können und müssen sich dann testen lassen.

- 153) Was sagt ihr zur Aussage, dass 'die ÖH dem Minister mehr Kompetenzen zuschreiben würde'?**

Unsere Auffassung der Kompetenzen und Zuständigkeiten des Ministers differiert offensichtlich stark zu seiner eigenen.

Anfragen zu hochschulpolitischen Themen und Anlässen

Jus-Aufnahmetest an der Uni Wien

- 154) Wie beurteilt ihr die Durchführung von Aufnahmetests für rechtswissenschaftliche Studiengänge an der Uni Wien? Inwiefern ist die Durchführung aus eurer Sicht (nicht) sinnvoll?**

Schlecht. Wir kritisieren, dass der Aufnahmetest für Personen, die sich in Quarantäne befanden, nicht möglich war.

- 155) Wie beurteilt ihr die Durchführung eines Aufnahmetests konkret für das Diplomstudium Rechtswissenschaften an der Uni Wien, obwohl es an anderen österreichischen Universitäten für dasselbe Studium jeweils keine Aufnahmetests gegeben hat?**

Schlecht.

156) Wie beurteilt ihr die Einführung eines Bachelorstudiengangs Rechtswissenschaften, wie er an der JKU eingeführt wurde?

Gut.

1G-Regelung an MedUnis

157) Wie beurteilt ihr eine 1G-Regelung für Medizinische Universitäten?

Gut.

158) Wie beurteilt ihr eine 1G-Regelung für Hochschulen und Studiengänge für Gesundheitsberufe?

Gut.

Technische Universität in Oberösterreich

159) Laut einer Pressemitteilung von BM Faßmann und LH Stelzer soll für die geplante Technische Universität in Oberösterreich ein 'eigenes OÖ-Universitätsgesetz' entwickelt werden. Wie beurteilt ihr das?

Schlecht.

160) Nach wie vor ist unklar, wo in Oberösterreich die geplante Technische Universität ihren Standort haben wird. Welchen Standort würdet ihr präferieren und warum?

Das kommt darauf an, wie die Ausgestaltung der TU sein wird.

161) Wie beurteilt ihr, dass sich die Technische Universität Oberösterreich als internationale Universität mit Lehr- und Arbeitssprache Englisch verstehen soll?

Grundsätzlich gut.

Anfragen zum Koalitionsvertrag

Präambel

Für eine sichtbare und schlagkräftige Interessenvertretung.

162) Wo seht ihr den Grund für die geringe Wahlbeteiligung? Inwieweit seht ihr einen Zusammenhang zwischen Pandemie und der geringen Wahlbeteiligung?



Die geringe Wahlbeteiligung hat mit der Sichtbarkeit der ÖH, dem Leistungsdruck im Studium und vielen weiteren Faktoren zu tun. Der Einbruch der Wahlbeteiligung im Jahr 2021 war mit Sicherheit zu einem großen Teil der Pandemie geschuldet.

163) Was werdet ihr tun, damit möglichst viele Studierende von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen?

Siehe Projekte im Koalitionsvertrag.

164) Wie werdet ihr auf das demokratische Recht der Studierenden in der ÖH aufmerksam machen?

Indem dieses kommuniziert wird.

165) Wodurch unterscheidet sich die jetzige Koalition, die wie in den letzten Jahren auch aus GRAS, VSStÖ und FLÖ besteht, von den Vorgängerkoalitionen?

Den Vergleich der Koalitionsverträge überlassen wir dem Fragesteller.

166) Wie stellt ihr euch die Zusammenarbeit (und infolgedessen die Vertretung der Interessen der Studierenden) mit dem BMBWF vor, wenn die Koalitionsfraktionen im letzten Jahr mit zwei Anträgen und unzähligen Aussendungen zum Rücktritt des Bundesministers aufgefordert habt?

Die Zusammenarbeit war davon bisher nicht beeinträchtigt.

167) Wie hoch müsste die Wahlbeteiligung sein, damit ihr sagen könnt, dass ihre eure Arbeit zur Sichtbarkeit der ÖH gut gemacht habt?

Das hängt stark von der allgemeinen Situation zum Zeitpunkt der Wahl im Jahr 2023 ab.

168) Wie wollt ihr die Studierenden in den Mittelpunkt der ÖH stellen?

Indem die allgemeinen und studienbezogenen Anliegen der Studierenden die Grundlage unserer Arbeit darstellen.

169) Habt ihr bereits eine Kommunikationsstrategie, um die Arbeit der ÖH klar zu kommunizieren? Wenn ja, wie lautet diese?

Hierfür wird an die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit verwiesen.



170) Wie wollt ihr Studierende aktiver in die ÖH einbinden?

Indem sie zur Mitarbeit aufgefordert werden, ihre Meinungen abgefragt werden, usw.

171) Was ist das Potenzial der ÖH für euch?

Eine Stakeholderin zu sein, die eine Schlüsselrolle in der österreichischen Gesellschaft und Politik spielt.

Für ein krisensicheres Bildungssystem.

172) Wo sind überall Stipendien und Beihilfen entfallen? (Bitte um möglichst genaue Auflistung)

Es ist nicht Aufgabe des Vorsitzteams, Recherchearbeit für Mandatar_innen zu erledigen.

173) Was versteht ihr unter einer ungerechten Chancenverteilung im Bildungssystem? Wie wollt ihr diese bekämpfen?

Eine ungerechte Chancenverteilung liegt vor, wenn Personen unverschuldet ungleiche Chancen haben. Wir wollen sie bekämpfen, indem wir uns dagegen einsetzen.

174) Was versteht ihr unter sozialen Barrieren im Hochschulzugang? Wie wollt ihr diese bekämpfen?

Soziale Barrieren sind soziale Voraussetzungen, die ein Hindernis beim Hochschulzugang darstellen. Wir wollen sie bekämpfen, indem wir uns dagegen einsetzen.

175) Was versteht ihr unter Leistungsdruck an im Bildungssystem? Wie wollt ihr diesen bekämpfen?

Leistungsdruck ist Druck zu guter und schneller Leistung im Bildungssystem. Wir wollen ihn bekämpfen, indem wir uns dagegen einsetzen.

176) Was versteht ihr unter Studierendenarmut? Wie wollt ihr diese bekämpfen?

Studierendenarmut liegt vor, wenn Studierende starke finanzielle Probleme haben. Wir wollen sie bekämpfen, indem wir uns dagegen einsetzen.



177) Wie stellt ihr euch ein gelungenes Krisenmanagement im Hochschulsektor vor?

Mit einem gelungenen Krisenmanagement hätten alle Studierenden ohne Hindernisse weiter studieren können und wären immer gut informiert worden.

178) Wie wollt ihr verhindern, dass in Zukunft von politischer auf die Studierenden vergessen wird?

Indem wir uns dafür einsetzen, dass sie nicht vergessen werden.

179) Durch welche Mittel wollt ihr das Bildungssystem langfristig verbessern?

Siehe Koalitionsvertrag.

Für eine kompromisslos politische ÖH.

180) Worin seht ihr das politische Potential der ÖH?

Eine Stakeholderin zu sein, die eine Schlüsselrolle in der österreichischen Gesellschaft und Politik spielt.

181) Worin seht ihr die gesellschaftliche Verantwortung der ÖH?

Eine Stakeholderin zu sein, die eine Schlüsselrolle in der österreichischen Gesellschaft und Politik spielt.

182) Wie kommt ihr zu dem Schluss, dass Studierendenpolitik Allgemeinpolitik ist?

Studierende sind Menschen.

183) Für welche gesellschaftspolitischen Verbesserungen wollt ihr euch in den nächsten zwei Jahren einsetzen?

Alle, die für Studierende relevant sind.

184) Wann ist aus eurer Sicht ein gutes Leben für Alle gegeben?

Wenn alle Menschen ein gutes Leben führen können.

Politisches Selbstverständnis

185) Was versteht ihr unter 'Studienplatzbewirtschaftung'? (vgl. Seite 5 Koalitionsvertrag)

Das rein wirtschaftliche Verständnis von Studienplätzen.

186) Was versteht ihr unter Verwertung von Menschen?

Entscheidungen über Menschen, die aus Gründen der ökonomischen Gewinnmaximierung getroffen werden.

187) Gibt es Zugangsbeschränkungen, die nicht abschreckend sind?

Nein.

a. Wären sie auch abschreckend, wenn jede teilnehmende Person 100€ bekommt?

Auf hypothetische Fragen kann keine Antwort gegeben werden.

188) Wie wollt ihr KnockOut-Prüfungen ohne Zugangsbeschränkungen verhindern?

Durch eine Ausfinanzierung der Hochschulen.

189) Wie wollt ihr dafür sorgen, dass Unis und FHs mehr Geld zur Verfügung haben?

Indem wir uns dafür einsetzen.

190) Wie wollt ihr dafür Sorgen, dass Unis und FHs das Geld mehr im Interesse von Studierenden einsetzen?

Indem wir uns dafür einsetzen.

191) Was genau ist mit 'Fokussierung auf elitäre Strukturen' (vgl. Seite 5 Koalitionsvertrag) gemeint?

Die Konzentration auf Strukturen, die ohnehin bereits bevorteilte Personen weiter bevorzugen.

192) ‘Die Koalitionsfraktionen bekennen sich uneingeschränkt zum allgemeinpolitischen Mandat’, (vgl. Seite 5 Koalitionsvertrag) dazu einige Nachfragen:

- Wie plant ihr, die notwendigen Kapazitäten in der ÖH zu schaffen, dass die ÖH zu jedem Gesetzesentwurf eine qualitative Stellungnahme abgeben kann? Wurden hier bereits Schritte gesetzt? Wenn ja, welche? Welche Stellungnahmen wurden bereits verfasst?

Ein uneingeschränktes Bekenntnis zum allgemeinpolitischen Mandat bedeutet nicht, dass du jedem Gesetzesentwurf eine Stellungnahme verfasst werden muss, sondern dass die gewählte Koalition ihren gesetzlichen Auftrag der Vertretung der allgemeinen Interessen von Studierenden wahrnimmt.

193) Wie steht die Vorsitzende zu den Aussagen von Hans Peter Doskozil, dass Nehammer zu viel Migration zulasse, wobei er Nehammers Politik mit einem grünen, linken Innenminister gleichsetzt? (Kleine Zeitung)

- a. Wie sollte ein linker Innenminister aus eurer Sicht in der jetzigen Situation agieren?**
- b. Wieso wurde hierzu nicht proaktiv Stellung genommen?**
- c. Ist noch eine Stellungnahme öffentlich geplant? Wenn nein, wieso nicht?**

Ein uneingeschränktes Bekenntnis zum allgemeinpolitischen Mandat bedeutet nicht, dass du jedem Gesetzesentwurf eine Stellungnahme verfasst werden muss, sondern dass die gewählte Koalition ihren gesetzlichen Auftrag der Vertretung der allgemeinen Interessen von Studierenden wahrnimmt.

194) Welche Unterdrückungsmechanismen (vgl. Seite 5 Koalitionsvertrag) spiegeln sich an Hochschulen genau wieder? Wo sieht man diese an der Universität Wien, der TU Wien, der WU Wien, der TU Graz, der Uni Graz, der FH Joanneum, der FH WKW, der FH Krems, der FH Wr. Neustadt, der FH St. Pölten, der JKU, der FH Oberösterreich, der Uni Salzburg, der FH Kärnten, der Uni Klagenfurt, der Uni Innsbruck, der FH Gesundheit Tirol und am MCI? (Bitte nennt jeweils auch ein konkretes Beispiel aus dem letzten Jahr.)

Es ist nicht Aufgabe des Vorsitzteams, Recherchearbeit für Mandatar_innen zu erledigen.

195) ‘Dazu forcieren wir als ersten Schritt eine ökologische und nachhaltige Arbeitsweise innerhalb der ÖH.’ (vgl. Seite 5 Koalitionsvertrag) Fragen hierzu:

- a. Welche konkreten Schritte wurden bis jetzt gesetzt?**
- b. Welche konkreten Schritte sind geplant?**
- c. Wird Müll getrennt auf der ÖH?**
- d. Wird künftig bei Sitzungen Müll getrennt?**
- e. Achtet ihr darauf, nur lokale Produkte zu konsumieren?**

Für diese Frage wird an den interim. Referenten für Umwelt- und Klimapolitik verwiesen.

- f. **Wie oft sind die Vorsitzende, die 1. stv. und die 2. stv. Vorsitzende seit Beginn dieser Funktionsperiode auf Kosten der ÖH mit dem Auto gefahren?**

Zum aktuellen Zeitpunkt wurden keine Fahrtkosten durch das Vorsitzteam eingereicht.

- 196) **Welche 'Männerbünde' meint ihr konkret? Wie definiert ihr Männerbünde? (vgl. Seite 6 Koalitionsvertrag)**

Formelle und informelle Organisationen, die implizit oder explizit nur Cis-Männer zulassen oder FLINTA*-Personen die Teilnahme implizit oder explizit erschweren.

- 197) **Wen meint ihr beispielsweise unter Personen, die sich gegen Ellbogenmentalität (vgl. Seite 6 Koalitionsvertrag) stark machen?**

Personen, die aktiv dagegen vorgehen.

- 198) **Was versteht ihr unter Ellbogenmentalität (vgl. Seite 6 Koalitionsvertrag)?**

Die Einstellung, im Zweifelsfall auch auf Kosten anderer voranzukommen.

- 199) **Wo genau macht ihr einen steigenden Leistungsdruck (vgl. Seite 6 Koalitionsvertrag) fest? Wo sieht man diesen an der Universität Wien, der TU Wien, der WU Wien, der TU Graz, der Uni Graz, der FH Joanneum, der FH WKW, FH Krems, der FH Wr. Neustadt, der FH St. Pölten, der JKU, der FH Oberösterreich, der Uni Salzburg, der FH Kärnten, der Uni Klagenfurt, der Uni Innsbruck, der FH Gesundheit Tirol und am MCI? (Bitte nennt jeweils auch ein konkretes Beispiel aus dem letzten Jahr.)**

Es ist nicht Aufgabe des Vorsitzteams, Rechercharbeit für Mandatar_innen zu erledigen.

- 200) **Wie definiert ihr Kapitalismus?**

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/19938/kapitalismus>

- 201) **Was versteht ihr unter Produktionsmittel? (vgl. Seite 7 Koalitionsvertrag)**

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/19938/kapitalismus>

202) Wieso gibt es eurer Meinung nach so viele Pflichtpraktika beim Staat? (KPJ, Schulpraktika, etc.) Dienen die auch der Gewinnmaximierung?

Auch unbezahlte Pflichtpraktika beim Staat stehen dem Anspruch einer fairen Entlohnung von Studierenden für ihre Arbeit entgegen.

203) Was versteht ihr unter 'Arbeitskämpfe sind kritisch zu unterstützen' (vgl. Seite 7 Koalitionsvertrag)? Wie genau würdet ihr diese unterstützen wollen? Mit welchen Mitteln?

Arbeitnehmer_innen sind leider oft mit präkären Arbeitsbedingungen und ungerechten Löhnen konfrontiert. Um bessere Arbeitsbedingungen erkämpfen zu können, braucht es solidarische Unterstützung von allen Seiten der Politik. Die ÖH soll ihr politisches Sprachrohr dafür nutzen und aufzeigen, wo die Missstände liegen.

204) Wie wollt ihr einen transparenten Informationsfluss an Studienvertreter_innen sicherstellen (vgl. Seite 7 Koalitionsvertrag)? Welche Maßnahmen habt ihr hier bisher konkret gesetzt? Welche Maßnahmen sind geplant?

Das Vorsitzteam und die Referate sind für alle Hochschulvertretungen und Studienvertreter_innen erreichbare Anlaufstellen für Anliegen rund um ihrer Vertretungsarbeit.

205) Plant ihr auch einen transparenten Informationsfluss an die Mandatar_innen der ÖH Bundesvertretung sicherzustellen? Wenn ja, wie genau? Welche Maßnahmen wurden hier bereits gesetzt? Welche Maßnahmen sind geplant?

Die Mandatar_innen der ÖH Bundesvertretung werden satzungsgemäß auf jeder BV Sitzung im Zuge der Referatsberichte über die Tätigkeiten der ÖH informiert.

206) Wie plant ihr, den Wissenstransfer zu verbessern (vgl. Seite 7 Koalitionsvertrag)? Welche konkreten Maßnahmen wurden hier bisher gesetzt?

Wir bemühen uns, in engem Austausch mit den Listensprecher_innen zu arbeiten.

207) Welche Maßnahmen plant ihr, damit die ÖH für Studierende leichter zugänglich wird (vgl. Seite 7 Koalitionsvertrag)? Welche Maßnahmen habt ihr bis jetzt gesetzt?



Die im Koalitionsvertrag geplanten Projekte sollen die ÖH zugänglicher für Studierende machen.

- 208) “Alle interessierten Studierenden, die unsere Grundsätze gemäß des Koalitionsvertrags vertreten, unabhängig ob in einer Fraktion tätig oder nicht, sind herzlich willkommen die Arbeit der ÖH-Bundesvertretung mitzugestalten.” (vgl. Seite 7 Koalitionsvertrag) Wie passt dieses Commitment damit zusammen, dass ein Großteil aller Mitarbeiter_innen derzeit an der BundesÖH wahlwerbenden Gruppen zugeordnet werden können und Sachbearbeiter_innenpositionen sowie Referent_innenpositionen zwischen den Koalitionspartnern aufgeteilt wurden?**

Das ergibt insofern Sinn, weil zu Beginn der Exekutivperiode sämtliche Positionen öffentlich ausgeschrieben und beworben wurden. Aus dem Pool der Bewerber_innen wurde nach Kompetenz entschieden, wer eingesetzt wird.

Für eine sichtbare ÖH von und für Student_innen.

Studierendenbefragung

- 209) Inwiefern kann eine Befragung den Rahmen setzen, um die ÖH kennenzulernen, wie stellt euch das konkret vor?**

Wir stellen den Studierenden die Befragung und die ÖH vor.

- 210) Welche inhaltlichen Schwerpunkte soll die Befragung abdecken?**

Die Bedürfnisse der Studierenden.

- 211) Mit welchem professionellen Forschungsinstitut wollt ihr die Befragung gemeinsam ausarbeiten bzw. habt ihr die Befragung bereits ausgearbeitet? Wird bzw. wurde das Projekt ausgeschrieben?**

Das Projekt wurde bereits ausgeschrieben. Entsprechend der Angebote und Beschlussgrenzen wird über die endgültige Entscheidung im Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten und sofern notwendig in der ÖH Bundesvertretung darüber abgestimmt.

- 212) Wer soll für die technische Abwicklung zuständig sein?**



Das Institut, wofür sich der Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten und die ÖH Bundesvertretung sich entscheiden.

ÖH Kampagne

213) Denkt ihr, dass sich die Wahlbeteiligung bei der ÖH-Wahl durch einen Fokus der Kommunikation auf Klimapolitik zum Positiven verändert?

Ja.

214) An welche Stakeholder_innen sollen die Ergebnisse der Befragung herangetragen werden? Wurden hierzu bereits Termine vereinbart oder wahrgenommen?

Das wird entschieden, wenn die Ergebnisse der Befragung vorhanden sind. Es wurden noch keine Termine vereinbart oder wahrgenommen.

215) Welche externe Agentur wollt ihr für die Begleitung der Kampagnenentwicklung engagieren bzw. habt ihr bereits engagiert? Wird bzw. wurde das Projekt ausgeschrieben?

Das Projekt wurde bereits ausgeschrieben. Entsprechend der Angebote und Beschlussgrenzen wird über die endgültige Entscheidung im Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten und sofern notwendig in der ÖH Bundesvertretung darüber abgestimmt.

216) “Auch die Hochschulvertretungen müssen [...] die Kampagne inklusive Studierendenbefragung bewerben.” (vgl. Seite 8 Koalitionsvertrag)

a. Wie ist dieser Satz gemeint?

So, dass auch Hochschulvertretungen die Kampagne inklusive Studierendenbefragung bewerben sollen.

b. Wollt ihr Hochschulvertretungen zwingen, eure Umfrage zu teilen? Wieso? Wollt ihr Sanktionen setzen, sollte eine HV die Umfrage nicht teilen?

Eine hohe Beteiligung bei der Studierendenbefragung ist im Sinne aller Vertretungsebenen. Die Hochschulvertretungen werden zur Mitarbeit und Mobilisierung eingeladen.

Wir wollen keine Sanktionen implementieren.

c. Wie steht ihr als Exekutive zur Autonomie der Hochschulvertretungen?

Gut.

217) Auf welche Themenbereiche wollt ihr im Rahmen des Kampagnenschwerpunkts Soziale Gerechtigkeit aufmerksam machen? Inwiefern haben diese einen Bezug zu Hochschulen, Studium oder ÖH?

Wie sozial gerecht ein Hochschulsystem gestaltet ist, entscheidet darüber, wer überhaupt studieren darf. Die ÖH fordert den Abbau sozialer Barrieren, wie durch die Abschaffung von Studiengebühren und Zugangsbeschränkungen. Soziale Gerechtigkeit bringt allen Menschen etwas und da Studierende Menschen sind, hat auch die ÖH einen Bezug dazu.

218) Auf welche Themenbereiche wollt ihr im Rahmen des Kampagnenschwerpunkts Queerfeminismus aufmerksam machen? Inwiefern haben diese einen Bezug zu Hochschulen, Studium oder ÖH?

Die ÖH fordert die Gleichberechtigung von allen Menschen, egal welche Sexualität oder Geschlechtsidentität sie haben. Weil Studierende auch Menschen sind, hat die ÖH einen Bezug dazu.

219) Auf welche Themenbereiche wollt ihr im Rahmen des Kampagnenschwerpunkts Barrierefreiheit aufmerksam machen? Inwiefern haben diese einen Bezug zu Hochschulen, Studium oder ÖH?

Die ÖH fordert die Gleichberechtigung von allen Menschen, egal ob sie behindert sind oder von der Gesellschaft behindert werden. Weil Studierende auch Menschen sind, hat die ÖH einen Bezug dazu.

220) Auf welche Themenbereiche wollt ihr im Rahmen des Kampagnenschwerpunkts Antirassismus aufmerksam machen? Inwiefern haben diese einen Bezug zu Hochschulen, Studium oder ÖH?

Die ÖH fordert die Gleichberechtigung von allen Menschen, egal, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben oder wie ihr Nachname klingt. Weil Studierende auch Menschen sind, hat die ÖH einen Bezug dazu.

221) Auf welche Punkte wollt ihr im Rahmen des Kampagnenschwerpunkts ÖH Wahl 2023 aufmerksam machen?

Die ÖH hat die Aufgabe, die Studierenden flächendeckend und lückenlos über die ÖH Wahl und ihr Wahlrecht zu informieren. Um alle Studierenden erreichen zu können, braucht es den Kampagnenschwerpunkt.

222) Wie wollt ihr sicherstellen, dass die Koalitionsfraktionen VSStÖ, GRAS und FLÖ durch den Kampagnenschwerpunkt für die Studierenden keine unfaire Überrepräsentation erfahren?

Wir planen eine Informationskampagne zu den ÖH Wahlen, keine Wahlkampagne für irgendwelche Fraktionen.

a. Inwiefern wollt ihr hierbei alle wahlwerbenden Gruppen einbeziehen?

Die wahlwerbenden Gruppen können jederzeit mit Ideen zur ÖH Wahl Kampagne zu uns kommen oder Anträge in den jeweiligen Gremien, in denen sie vertreten sind, einbringen.

b. Auf welche Informationsmöglichkeiten zur ÖH-Wahl wollt ihr aufmerksam machen?

Verschiedene.

Ersti Welcome Package

223) Warum wollt ihr das Ersti Welcome Package erst im Dezember versenden? Würde es aus eurer Sicht nicht mehr Sinn, die Erstis direkt am Beginn ihres Studiums auf die ÖH aufmerksam zu machen?

Die Evidenzen der Erstsemestrigen sind uns nicht früher ersichtlich.

Für ein krisensicheres Bildungssystem.

Aktionsplan "Wege aus der Krise"

224) Welche sind aus eurer Sicht die "dringendsten Herausforderungen"? (vgl. Seite 8 Koalitionsvertrag) Wie wollt ihr darauf Antworten finden?

Die soziale und finanzielle Lage der Studierenden, der Zustand der Lehre, die psychische Situation. Wir wollen darauf Antworten finden, indem wir sie suchen.

225) Wie wollt ihr das Bildungssystem langfristig und nachhaltig verbessern? Was ist dabei euer Ziel bzw. eure Vision? Wie wollt ihr dieses Ziel bzw. diese Vision erreichen?

Dafür dient das Projekt "Forum Hochschule NEU".

226) Wer soll alles in die Erarbeitung des Aktionsplans "Corona - Wege aus der Krise" eingebunden werden?

Alle relevanten Stakeholderinnen und Stellen.

227) Hatte die Umsetzung des Aktionsplans seit Beginn der Funktionsperiode in der Arbeit der ÖH oberste Priorität? Wenn ja, worin hat sich das gezeigt? Wenn nein, wieso nicht, wenn es doch im Koalitionsvertrag vereinbart wurde?

Ja, das hat sich in der Arbeit am Projekt gezeigt.

228) Wann soll der Aktionsplan präsentiert werden?

Sobald er fertig ist.

a. Welchem Publikum soll der Aktionsplan präsentiert werden?

Den relevanten Personenkreisen.

b. Auf welchen Kanälen soll der Aktionsplan präsentiert werden?

Allen, die dafür infrage kommen.

229) Bei welchen zuständigen Stellen soll der Aktionsplan eingebracht werden?

Bei allen, die hierfür relevant sind.

a. Inwiefern habt ihr diesbezüglich bereits Kontakt mit zuständigen Stellen aufgenommen?

Das Projekt wurde bei den Terminen mit den zuständigen Stellen besprochen.

230) Bei bzw. mit welchen zuständigen Stellen soll der Aktionsplan verhandelt werden?

a. Inwiefern habt ihr diesbezüglich bereits Kontakt mit zuständigen Stellen aufgenommen?

Das Projekt wurde bei den Terminen mit den zuständigen Stellen besprochen.

Expert innenpapier "Soziale Strategien zum StudFG"

231) Wie stellt ihr euch ein soziales Auffangnetz für Studierende vor?

Zum Beispiel ohne Studiengebühren, ohne Zugangsbeschränkungen und mit ausreichenden Beihilfen.

232) Was versteht ihr unter materiellen Bedürfnissen?



Materielle Bedürfnisse sind (oft überlebensnotwendige) Bedürfnisse, die sich durch Besitz oder Nutzung von Gütern und Dienstleistungen befriedigen lassen.

233) Inwiefern hat die Krise gezeigt, dass es besonders bei materiellen Bedürfnissen ein "starkes studentisches und politisches Sprachrohr" braucht?

Die materiellen Bedürfnisse der Studierenden wurden nicht staatlich abgedeckt. Die technische Voraussetzung, die von den Studierenden vorausgesetzt wurde, wurde nicht staatlich finanziert. Der plötzlich eintretende Einkommensverlust bei Studierenden, die ihre Jobs verloren haben, wurde nicht staatlich ausgeglichen.

234) Wie will die ÖH einen Weg aus der Krise ebnen?

Mit einem politischen Strategie- & Forderungspapier.

235) Was qualifiziert eine Person aus eurer Sicht dazu, dass sie als Expert_in aus dem Sozialbereich bezeichnet werden kann?

Expert_innen sind Personen, die über überdurchschnittlich umfangreiches Wissen auf einem Fachgebiet oder mehreren bestimmten Sacherschließungen oder über spezielle Fähigkeiten verfügen. Neben dem theoretischen Wissen kann deren kompetente Anwendung, also praktisches Handlungswissen, für Expert_innen kennzeichnend sein.

236) Welche Expert_innen aus dem Sozialbereich habt ihr für das Expert_innenpanel eingeladen bzw. wollt ihr einladen? Wie seid ihr auf diese Personen gestoßen und was qualifiziert sie aus eurer Sicht?

Für die Planung und Umsetzung dieses Projekts ist in erster Linie das Sozialreferat zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

237) Wer soll von Seiten der ÖH am Expert_innenpanel teilnehmen? Was qualifiziert die Person bzw. Personen dafür aus eurer Sicht?

Für die Planung und Umsetzung dieses Projekts ist in erster Linie das Sozialreferat zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

238) Wie stellt ihr euch ein sozial treffsicheres Beihilfensystem vor? Wie positioniert ihr euch zu Leistungsstipendien?

Ein sozial treffsicheres Beihilfensystem ermöglicht es allen, die wollen, sich ein Studium leisten zu können. Leistungsstipendien können im Einzelnen teilweise sehr



hilfreich sein (siehe beim Fem-Queer Fördertopf der ÖH Bundesvertretung), aber ein Beihilfensystem sollte nicht leistungsorientiert gestaltet werden.

239) Wie stellt ihr euch ein Grundstipendium vor? Welchen Zweck soll ein Grundstipendium aus eurer Sicht haben?

Ziel jedes Stipendiensystems muss es sein, allen, die wollen, ein Studium finanziell zu ermöglichen.

240) Wurden bereits Termine mit der Regierung und/oder Hochschulen für Verhandlungen vereinbart?

Nein.

241) Welche (Zwischen-)Ergebnisse sind bis jetzt durch das Expert_innenpanel entstanden?

Für die Planung und Umsetzung dieses Projekts ist in erster Linie das Sozialreferat zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

242) Wann hat bzw. wird das Expert_innenpanel das erste Mal tagen?

Für die Planung und Umsetzung dieses Projekts ist in erster Linie das Sozialreferat zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

243) Wie viele Termine soll das Expert_innenpanel umfassen?

Für die Planung und Umsetzung dieses Projekts ist in erster Linie das Sozialreferat zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

Distance Learning Wegweiserin

244) Welche BV Forderungen und Beschlüsse sollen alles gesichtet werden?

Alle relevanten.

245) Unter welchen Umständen sollen Punkte ergänzt werden? Unter welchen Umständen nicht?

Wenn es nötig ist.

- 246) Welche Personen qualifizieren sich aus eurer Sicht ggf. als Expert_innen, die man in die Erarbeitung zusätzlicher Punkte einbinden sollte?**

Personen, die über Expert_innenwissen/Erfahrung verfügen.

- 247) Welche Punkte muss ein Forderungspapier zur Thematik Digitales Studieren bzw. Distance Learning alles umfassen, dass sie aus eurer Sicht als ganzheitlich bezeichnet werden kann?**

Alle relevanten.

- 248) Inwiefern rechnet ihr damit, dass Hochschulen und Lehrende das Forderungspapier annehmen werden?**

Wir haben diesbezüglich von den Stakeholderinnen ausnahmslos positive Rückmeldungen erhalten.

- 249) Werden/Wurden im Vorfeld mit Hochschulen und/oder Lehrenden Gespräche führt, ob es für ein solches Forderungspapier überhaupt einen Bedarf gibt? Wenn ja, wer hat sich diesbezüglich positiv geäußert? Wenn nein, warum nicht?**

Wir haben diesbezüglich von den Stakeholderinnen ausnahmslos positive Rückmeldungen erhalten.

- 250) Zugang zu welchen technischen Gadgets sollte ein Lernplatz aus eurer Sicht inkludieren? Warum genau diese Gadgets?**

Zu allen, die für ein gutes digitales/hybrides Studium nötig sind.

Bildungspolitische Projekte

Forum Hochschule NEU

- 251) “Die Grundannahme muss Bildung zum Selbstzweck sein, also Bildung um der Bildung willen und nicht, um dem Arbeitsmarkt möglichst schnell neue Kräfte zur Verfügung zu stellen.” (vgl. Seite 9 Koalitionsvertrag), Fragen dazu:**
- a. Wie kommt ihr zu dieser Annahme?**

Durch unsere politische Einstellung.

- b. Spricht aus eurer Sicht etwas dagegen, wenn Bildung Leuten eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt ermöglicht?**

Nein.

c. Inwiefern schließen Bildung um der Bildung willen und Bildung als Zukunftsperspektive einander aus?

Dafür reicht ein Blick auf das aktuelle Hochschulsystem.

252) “Es soll möglich sein, Fächer aus Neugier und Interesse zu studieren und sich dabei so viel Zeit zu lassen, wie nötig ist.” (vgl. Seite 9 Koalitionsvertrag), Fragen dazu:

a. Inwiefern ist das eine Änderung zum jetzigen Zustand?

Indem dann zum Beispiel keine Personen durch Studiengebühren ab einem gewissen Zeitpunkt zum schnelleren Studieren gezwungen werden.

b. Soll der Staat Studieren aus Interesse aus eurer Sicht komplett finanzieren? Warum (nicht)? Falls ja: welche anderen Hobbys und Interessen von Privatpersonen soll der Staat aus eurer Sicht auch finanzieren, welche auf keinen Fall? Warum?

Aus unserer Sicht soll der Staat alle Studien komplett finanzieren, egal aus welchen Beweggründen.

253) Welche “Hürden und Hindernisse, die das Vorankommen und die freie Beschäftigung mit der Materie” (vgl. Seite 9 Koalitionsvertrag) ortet ihr aktuell? Wie wollt ihr diese bekämpfen?

Zum Beispiel Voraussetzungsketten, Knock-Out-Prüfungen, keine oder nur wenige freie Wahlfächer, Schwierigkeiten bei Anrechnungen, usw. Wir wollen diese bekämpfen, indem wir uns dagegen einsetzen.

254) Wieso braucht es für Veränderungen und Verbesserungen an den Hochschulen aus eurer Sicht eine linke Erzählung der ÖH?

Weil es ohne diese zu keiner Veränderung oder Verbesserung gibt.

255) Wann soll die Vision “Die Zukunft unseres Bildungssystems” präsentiert werden?

Sobald sie fertig ist.

a. Welchem Publikum soll die Vision präsentiert werden?

Den relevanten Personenkreisen.

b. Auf welchen Kanälen soll die Vision präsentiert werden?

Allen, die dafür infrage kommen.

c. Mit wem soll die Vision verhandelt werden?

Mit den relevanten Stakeholder_innen.

Schulungswochenende für Studierendenvertreter_innen

256) **“Die ÖH hat die Aufgabe, Studierendenvertreter_innen jeglicher Ebenen die Chance zu geben, sich zu vernetzen und weiterzubilden und das notwendige Know-How für die Vertretungsarbeit zu erlernen.” (vgl. Seite 10 Koalitionsvertrag), Fragen dazu:**

a. Warum soll nur ein Fokus auf Studienvertreter_innen gesetzt werden, wenn die ÖH die Aufgabe hat, Studierendenvertreter_innen jeglicher Ebene auf die Vertretungsarbeit vorzubereiten?

Weil sich speziell dieses Projekt an Studienvertreter_innen richtet.

b. Welches Angebot soll es speziell für die Mandatar_innen der Hochschulvertretungen und der Bundesvertretung geben?

Siehe Koalitionsvertrag und Jahresvoranschlag.

c. Welches Angebot soll es speziell für die von den Organen der BundesÖH und der Hochschüler_innenschaften sowie den Hochschulvertretungen entsandten Vertreter_innen in staatliche Behörden, universitäre Kollegialorgane und, nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften, in Kollegialorgane der Bildungseinrichtung sowie deren Kommissionen und Unterkommissionen und in internationale Studierendenorganisationen geben?

Siehe Koalitionsvertrag und Jahresvoranschlag.

d. Welches Angebot soll es speziell für die Referent_innen sowie die stellvertretenden Wirtschaftsreferent_innen der BundesÖH sowie der Hochschüler_innenschaften geben?

Siehe Koalitionsvertrag und Jahresvoranschlag.

e. Welches Angebot soll es speziell für die Sachbearbeiter_innen der BundesÖH sowie der Hochschüler_innenschaften geben?

Siehe Koalitionsvertrag und Jahresvoranschlag.

257) **Wer soll alles Teil der Arbeitsgruppe für die Organisation des Schulungswochenendes sein und warum?**



Die fachlich infrage kommenden Personen.

258) Inwiefern sollen die Oppositionsfraktionen in die Organisation eingebunden werden?

Sie sollen nicht eingebunden werden.

Gerechtigkeit für angestellte Studierende

259) Mit welchen Hochschulvertretungen wollt ihr bezüglich des Projekts "Gerechtigkeit für angestellte Studierende" in Kontakt treten? Warum genau mit diesen?

Mit allen.

260) Warum sollen Gegenvorschläge für die rechtlichen Grundlagen der Stellenkategorie erarbeitet werden?

Weil die aktuellen rechtlichen Grundlagen nicht gut sind.

Gütesiegel Praktikum

261) Warum wurde hierbei mit der GPA-djp zusammengearbeitet?

Weil sie in der Vergangenheit schon am Projekt beteiligt war.

262) Welche Forderungen enthält das Forderungspapier?

Bei diesem Projekt wird kein Forderungspapier erwähnt.

263) Wer soll das erste Gütesiegel überreichen?

Das steht noch nicht fest.

Strategische Prozessführung gegen Hochschulen

264) Inwiefern beweisen die österreichischen Hochschulen "ein ums andere Mal, dass sie die gesetzlichen Grundlagen, die Studierenden zumindest ein Mindestmaß an Rechten zusichern, konsequent ignorieren und dadurch Studierenden das Leben erschweren"? (vgl. Seite 10 Koalitionsvertrag) Wo sieht man das an der Universität Wien, der TU Wien, der WU Wien, der TU Graz, der Uni Graz, der FH Joanneum, der FH WKW, der FH Krems, der FH Wr. Neustadt, der FH St. Pölten, der JKU, der FH Oberösterreich, der Uni Salzburg, der FH Kärnten, der Uni Klagenfurt, der Uni Innsbruck, der FH Gesundheit Tirol und am MCI? (Bitte nennt jeweils auch ein konkretes Beispiel aus dem letzten Jahr.)



Es ist nicht Aufgabe des Vorsitzteams, Recherchearbeit für Mandatar_innen zu erledigen.

- 265) Welche rechtswidrigen Zustände und Vorgaben wollt ihr durch Prozesse gegen Hochschulen beseitigen? Gegen welche Hochschulen wollt ihr konkret Prozesse führen? Wie hoch schätzt ihr dabei jeweils eure Chancen ein?**

Im Idealfall alle, für die Anlassfälle gefunden werden. Gegen die Hochschulen, an denen Anlassfälle gefunden werden. Die Chancen hängen vom jeweiligen Verfahren ab.

Sozialpolitische Projekte

StudFG Novelle

- 266) Welche Punkte kritisiert ihr konkret am Studienförderungsgesetz in der aktuellen Form?**

Die geringe Anzahl an Toleranzsemester, die Altersgrenzen, die erforderlichen Mindestleistungen und Leistungsnachweise, der hohe Bürokratieaufwand und die daraus entstehenden Barrieren in der Beantragung, die zu geringen Beihilfenbeträge für die Studierenden.

- 267) Welche Punkte bewertet ihr am Studienförderungsgesetz in der aktuellen Form als positiv?**

Der grundsätzliche Aufbau des österreichischen Beihilfensystems ist in der Theorie kein schlechter, jedoch verunmöglichen die oben genannten Punkte eine niederschwellige, finanzielle Unterstützung.

- 268) Welche Forderungen wollt ihr gegenüber der Bundesregierung für die StudFG Novelle anbringen? Welche davon habt ihr bereits angebracht?**

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Sozialreferat zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

- 269) Wer soll die ÖH in den Gesprächen zur Novellierung des StudFG mit der Regierung vertreten?**

Das Sozialreferat und das Vorsitzteam.

- 270) Gab es bereits Kontakt mit der Regierung zum Studienförderungsgesetz und/oder dessen Novellierung? Falls ja: wer, wann, wie und mit wem konkret?**



Bitte um Übermittlung sämtlicher schriftlicher Kommunikation, sowie um Gedächtnisprotokolle etwaiger Telefonate und persönlicher Gespräche.

Nein.

271) Laut Koalitionsvertrag plant ihr Schulungen zum Studienförderungsgesetz für die Ehrenamtlichen der ÖH:

a. Was soll in diesen Schulungen vermittelt werden?

Der Inhalt der Novelle und dessen Auswirkungen.

b. Was ist das Ziel dieser Schulungen?

Dass die Ehrenamtlichen den Inhalt der Novelle und dessen Auswirkungen kennen.

c. Richten sich die Schulungen nur an Vertreter_innen der Exekutivfraktionen oder auch an jene der Opposition und unabhängige Ehrenamtliche?

Die Schulung orientiert sich in erster Linie an beratende Referate. Interessent_innen können aber gerne ihr Interesse beim Sozialreferat kundtun und über die Schulungstermine informiert werden.

Teilzeitstudium

272) Wie funktioniert das Konzept des Teilzeitstudiums nach eurer Vorstellung?

Ein ÖH-Konzept zum Teilzeitstudium soll in dieser Exekutivperiode erarbeitet werden.

273) Wie sollen digitale Möglichkeiten und Freiheiten zum Teilzeitstudium beitragen?

Das wird im Zuge der Planung des ÖH-Konzepts bedacht.

274) Wie wollt ihr sicherstellen, dass ihr mit der Bewerbung des Teilzeitstudiums jene Studierende erreicht, für die das Modell besonders relevant ist?

Das wird im Zuge der Planung des ÖH-Konzepts bedacht.

275) Gibt es Best Practice Beispiele, an denen ihr euch bei der Erarbeitung eines Konzepts orientieren wollt? Wenn ja, welche?

Momentan nicht.

276) Gegenüber welchen Akteur_innen wollt ihr euch für das Modell des Teilzeitstudiums stark machen und warum genau gegenüber diesen? Seid ihr diesbezüglich bereits mit jemandem im Austausch? Falls ja: wann, wie und mit wem konkret? Bitte um Übermittlung sämtlicher schriftlicher Kommunikation, sowie um Gedächtnisprotokolle etwaiger Telefonate und persönlicher Gespräche.

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Sozialreferat und das Referat für Bildungspolitik zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

Workshop Toolbook

277) Inwiefern haben Studierende, die aus Akademiker_innenhaushalten kommen, aus eurer Sicht einen Vorteil in der Hochschulbürokratie?

Jede Statistik, die es jemals zu dem Thema gegeben hat, belegt, dass Studieninteressierte aus Arbeiter_innenfamilien von sozialen Barrieren, wie Studiengebühren und Zugangsbeschränkungen, von der Hochschule ferngehalten werden.

278) Inwiefern haben Studierende, die aus Akademiker_innenhaushalten kommen, aus eurer Sicht einen Vorteil beim ersten Kontakt mit wissenschaftlichem Arbeiten?

Weil sie private Ressourcen, Anlaufstellen und soziales Kapital haben, das sie in ihrem Studium unterstützen kann.

279) Warum sollen nur „Working Class Students“ für Lernmethoden in der Wissenschaft, Rhetorik, Projektmanagement, etc. geschult und sensibilisiert werden?

Die ÖH soll das Know-How und die Hilfsangebote durch private Ressourcen, Anlaufstellen und das soziale Kapital der Studierenden aus Akademiker_innenfamilien für Working Class Studierende schaffen.



- 280) Gibt es von Seiten verschiedener Hochschulvertretungen den Wunsch nach einem solchen Toolkit? Wenn ja, welche Hochschulvertretungen haben konkret einen Wunsch danach geäußert? Wurde proaktiv mit Hochschulvertretungen der Kontakt gesucht, um den Bedarf des Toolbooks in Erfahrung zu bringen? Falls ja: wann, wie und mit wem wart ihr diesbezüglich konkret im Kontakt? Bitte um Übermittlung sämtlicher schriftlicher Kommunikation, sowie um Gedächtnisprotokolle etwaiger Telefonate und persönlicher Gespräche.**

Der Bedarf für solche Workshops besteht an jeder Hochschule. Nicht jede Hochschulvertretung hat ein Referat für Working Class Students, Arbeiter_innenkinder o.Ä., daher ist es wichtig, dass die ÖH Bundesvertretung solche Angebote schafft, um die Hochschulvertretungen in diesem Arbeitsbereich zu entlasten.

- 281) Welche Vorteile bietet ein bundesweites Toolkit gegenüber den bestehenden Erfahrungen der Hochschulvertretungen bei der Vermittlung und Auseinandersetzung mit der Thematik?**

Siehe Oben.

Sozialfonds

- 282) Plant ihr betreffend dem Sozialfonds Änderungen? Wenn ja, welche?**

Momentan sind keine Änderungen geplant.

Fördertopf für soziale Durchlässigkeit

- 283) Im Koalitionsvertrag steht: „Wir müssen dringendst überdenken, [...] wie man es schafft, einen kostenlosen [...] Zugang zu [...] Hochschulbildung zu ermöglichen.“**
- Positioniert ihr euch damit für die Abschaffung des verpflichtenden ÖH-Beitrags, der ja den kostenlosen Zugang zu Hochschulbildung verhindert?
Falls nicht, wie rechtfertigt ihr diesen Widerspruch mit dem Koalitionsvertrag?

Die ÖH Bundesvertretung ist klar für die solidarische Pflichtmitgliedschaft in der ÖH und sieht hier keinen Widerspruch, da durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrag soziale Angebote geschaffen werden können, wie der Sozialfonds, der Studierende, die darauf angewiesen sind, finanziell unterstützt.

- 284) Wie groß soll der Fördertopf für soziale Durchlässigkeit sein? Wie viele Studierende sollen damit gefördert werden?**



Der Fördertopf für soziale Durchlässigkeit soll 25 000€ hoch sein und möglichst viele Studierende fördern.

Klimapolitische Projekte

Klimaneutrale Hochschulen

285) Wie definiert ihr als BundesÖH die Klimakrise?

Als existenzbedrohend.

286) Wie genau sollen Hochschulen einen positiven Beitrag zur Verringerung der Treibhausemissionen leisten? Habt ihr Zahlen, die die Aussage untermauern, dass Hochschulen hier eine besondere Rolle zukommt?

Indem sie ihren eigenen Treibhausgasausstoß verringern, die Forschung zur Klimakrise vorantreiben und eine Vorbildfunktion einnehmen. Nein, wir haben keine Zahlen, da es sich aber um Institutionen handelt die mehrere Tausend Beschäftigte haben ist von einer wichtigen Rolle auszugehen.

287) Ist die Verringerung der Treibhausemissionen der einzige positive Beitrag, den die Hochschulen im Kampf gegen die Klimakrise leisten sollen und können? Warum erwähnt ihr nur diesen Beitrag bzw. hebt ihn so stark hervor?

Nein. Es gibt keinen besonderen Grund, wieso nur dieser Beitrag erwähnt wird.

288) Wie werden laut euch klimaneutrale Hochschulen definiert und wie möchtet ihr diese bis zum Jahr 2030 umsetzen? Wie viele Kosten werden für die Umsetzung erwartet? In welchem Zeitraum werden die Verhandlungen mit dem zuständigen Bundesministerium und den Hochschulkonferenzen geführt?

Die anfallenden Kosten für die ÖH BV werden im Jahresvoranschlag ersichtlich sein.

Klimaneutrale Hochschulen sind solche, die keinen negativen Beitrag zur Klimakrise haben.

Die Verhandlungen werden geführt, sobald die Vorbereitung dafür abgeschlossen ist.

289) Wird es auch gemeinsame Verhandlungen mit dem zuständigen Bundesministerium und den Hochschulkonferenzen geben?

Das steht noch nicht fest.

290) Wer wird von Seiten der BundesÖH an den Verhandlungen teilnehmen?

Das steht noch nicht fest.

291) Was sind eure Verhandlungsziele? Werden diese öffentlich und transparent nach außen kommuniziert? Wie und auf welchen Plattformen soll dies umgesetzt werden?

a. Was wären eure daraus folgenden Konsequenzen, sollten die Verhandlungsziele nicht erreicht werden?

Das Verhandlungsziel sind klimaneutrale Hochschulen. Dieses ist bereits öffentlich und transparent kommuniziert worden, siehe Kanäle der ÖH. Die Konsequenzen sind abhängig vom Verlauf der Verhandlungen.

Fördertopf für klimafreundliche Initiativen

292) Inwiefern sollen klimafreundliche Initiativen an Hochschulen “nur” von den Studierenden gestartet werden? Beteiligt sich die ÖH an diesem Prozess nicht?

Das steht so nicht im Koalitionsvertrag.

293) Wieso werden eurer Meinung nach Initiativen wie Leihservices für Lastenfahräder, die Schaffung von Blühwiesen und ähnlichem nicht finanziert, wenn sie doch gerne gesehen werden?

Wir freuen uns, diese Initiativen mit dem Fördertopf zu finanzieren, wenn sie den Richtlinien entsprechen.

a. Wie groß soll der Fördertopf für klimafreundliche Initiativen an Hochschulen sein?

Die Höhe wird im JVA ersichtlich sein.

b. Mit welchen Kriterien entscheidet ihr, welche Initiativen gefördert werden und welche nicht?

Die Kriterien werden aktuell erarbeitet.

c. Mit welchen Mitteln soll bei den verschiedenen Hochschulvertretungen konkret für diesen Fördertopf geworben werden?

Das hängt von den Hochschulvertretungen ab.

d. An welchen Standorten sollten aus eurer Sicht eigene lokale Fördertöpfe eingerichtet werden? Seid ihr diesbezüglich mit Hochschulvertretungen in Kontakt getreten bzw. werdet ihr das tun? Welche Größe sollen diese lokalen Fördertöpfe dann haben?

Die Kontaktaufnahme ist in Planung, wo und in welcher Höhe Töpfe eingerichtet werden hängt von den Hochschulvertretungen ab.

Grüne Mensen

- 294) Wie wird denjenigen Studierenden entgegengekommen, die nicht auf tierische Nahrungsmittel verzichten?**

Für diese Studierende gibt es bereits ein ausreichendes Angebot.

- 295) Wie wird garantiert, dass keiner der Studierenden - unabhängig davon, ob sie auf tierische Nahrungsmittel verzichten oder nicht - bei der Essensauswahl benachteiligt wird?**

Indem Mahlzeiten angeboten werden, die alle Studierenden essen können.

- 296) Könnt ihr "faire und leistbare Preise" (vgl. Seite 12 Koalitionsvertrag) in konkreten Zahlen ausdrücken? Was macht einen Preis fair, was macht einen Preis leistbar?**

Faire und leistbare Preise sind gerecht und stellen keine hohe finanzielle Belastung für Studierende dar.

- 297) Mit wie vielen anfallenden und zusätzlichen Kosten kann bei der Anpassung der Essensauswahl gerechnet werden?**

Dazu haben wir noch keine Informationen.

- 298) Wie soll die Zusammenarbeit mit den Österreichischen Mense Betriebsges.mbH konkret ausschauen?**

Eng und auf Augenhöhe.

Machbarkeitsstudie

- 299) Da dieser im Koalitionsvertrag nicht genannt wurde, wo genau liegt der offensichtliche Zusammenhang zwischen der Machbarkeitsstudie und uns Studierenden?**

Die Klimakrise betrifft alle Menschen. Studierende sind Menschen.

- 300) Bitte um weitere Informationen zur Machbarkeitsstudie: Werden noch andere Organisationen außer Fridays for Future daran beteiligt sein? Werden die österreichischen Hochschulen bei der Machbarkeitsstudie überhaupt miteinbezogen? In welchem Kostenrahmen bewegt sich die Studie?**

Hierfür wird an den interim. Referenten für Umwelt- und Klimapolitik verwiesen.

301) Mit welchem Beitrag soll die Machbarkeitsstudie seitens der BundesÖH finanziell unterstützt werden?

Dies wird JVA ersichtlich sein.

Klimapolitische Bildungsarbeit

302) Wie soll umgesetzt werden, dass es in jedem Studiengang Inhalte zur Klimapolitik geben soll, wenn der jeweilige Studiengang gar keinen Bezug zu dieser Thematik hat?

Indem diese aufgenommen werden.

a. In welchem zeitlichen Umfang sollen diese Inhalte im Studium vermittelt werden?

Das kommt auf das Studium und die Rahmenbedingungen an.

b. Muss hierfür weiteres Lehrpersonal herangezogen werden oder soll dies Aufgabe der bisher Lehrenden an den Hochschulen sein?

Das kommt auf das Studium und die Rahmenbedingungen an.

303) Legt einzig und allein das Referat für Klima- und Umweltpolitik die Themen für die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und Schulungen fest oder werden auch die Studierenden miteinbezogen und nach ihrer Meinung gefragt?

Hierfür wird an den interim. Referenten für Umwelt- und Klimapolitik verwiesen.

304) Ist angedacht, dass bei den vorgeschlagenen und geplanten Veranstaltungen auch Bezug auf andere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnungen genommen wird oder soll sich nur einseitig mit dem Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Kapitalismus auseinandergesetzt werden?

Hierfür wird an den interim. Referenten für Umwelt- und Klimapolitik verwiesen.

Ökologisch-Nachhaltige ÖH

305) Wie definiert ihr eine ökologisch-nachhaltige Arbeitsweise?

Als Arbeitsweise, bei der nicht mehr Ressourcen verbraucht werden als nötig und durch die möglichst kein negativer Beitrag zur Klimakrise entsteht.

- 306) Wie genau wird die ökologisch-nachhaltige Arbeitsweise der Koalitionsfraktionen in der BundesÖH ausschauen? Zu welchen Änderungen kommt es bei der Arbeitsweise?**

Hierfür wird an den interim. Referenten für Umwelt- und Klimapolitik verwiesen.

Tagesaktuelle Klimaschutzarbeit

- 307) Ihr sprecht vom “[...] klaren Auftrag, unser bestehendes System zu ändern [...]” - welches System ist hier konkret gemeint? Wie soll dieses geändert werden und wie genau ist hier die Rolle der BundesÖH zu verstehen?**

Es ist das gesamtgesellschaftliche und -wirtschaftliche System gemeint, in dem wir alle uns bewegen. Die ÖH ist ein Teil dieses Systems und trägt daher eine Mitverantwortung für den notwendigen Wandel.

- 308) Wie hoch soll das Budget für die “Tagesaktuelle Klimaschutzarbeit” ausfallen?**

Dies wird im JVA ersichtlich sein.

- 309) Mit welchen Kriterien entscheidet ihr, welche Initiativen damit gefördert werden und welche nicht?**

Hierfür wird an den interim. Referenten für Umwelt- und Klimapolitik verwiesen.

- 310) Wie konkret wird mit diesem Budget ein Beitrag für uns Studierende geleistet?**

Indem damit ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird, der Studierenden zugute kommt.

Gesellschaftspolitische Projekte

Queerfeministische Hochschulen

- 311) Auf welchen Quellen beruht die Aussage, dass weiße cis-Männer mehr Privilegien genießen als FLINTA*-Personen?**

Gerne in der Queer-Fem Bib der ÖH nachzulesen.

- 312) Warum schreibt ihr explizit weiße cis-Männer? Auf welcher Seite ordnet ihr nicht-weiße cis-Männer ein?**

Wir schreiben explizit weiße cis-Männer, da diese keinem strukturellen Rassismus unterliegen. Nicht-weiße cis-Männer tun dies, sind jedoch durch ihr Geschlecht mit Patriarchat dennoch bevorteilt. Diesen Ansatz nennt man "Intersektionalität", wir empfehlen dem Fragesteller, sich damit auseinanderzusetzen.

313) Meint ihr mit weißen cis-Männern immer ausnahmslos alle weißen cis-Männer? Wenn ja, welchen Beleg gibt es dafür, dass alle weißen cis-Männer mehr Privilegien wie FLINTA*-Personen genießen? Wenn nein, wieso gebt ihr eine pauschalisierte Gruppe an?

Ja. Gerne in der Queer-Fem Bib der ÖH nachzulesen.

314) Wurde bereits eine repräsentative Studie betreffend der Aussage, dass weiße cis-Männer mehr Privilegien als FLINTA*-Personen genießen, an den österreichischen Hochschulen durchgeführt? Wenn ja, was sind die Ergebnisse? Wenn nein, warum wurde keine durchgeführt?

Siehe etwa die Untersuchung in "Unsichtbare Frauen" von Caroline Criado Perez.

315) Auf welche feministischen Bewegungen bezieht ihr euch bei diesem Punkt?

Diejenigen, die sich mit unseren politischen Ansichten vereinbaren lassen.

316) Wer und wie viele sind „einige“, die behaupten, dass FLINTA*-Personen mittlerweile gleichgestellt seien?

Alle, die dies behaupten.

317) Auf welcher Grundlage/Quelle beruht eure Aussage, dass die Realität zeigt, dass FLINTA*-Personen noch nicht gleichgestellt seien?

Eine kurze Recherche durch den Fragesteller sollte diese Frage beantworten.

Auf welcher Grundlage/Quelle beruht eure Aussage, dass das Patriarchat gegen „unsere Vorstellungen einer freien Gesellschaft“ drückt?

Auf der Quelle unserer Vorstellung

318) Was sind „unsere Vorstellungen einer freien Gesellschaft“? (vgl. Seite 13 Koalitionsvertrag)

Eine Gesellschaft, in der alle Personen ohne Diskriminierung und Benachteiligung frei leben und sich frei entfalten können.

a. Gibt es eine repräsentative Umfrage zu „unseren Vorstellungen einer freien Gesellschaft“? Wenn nein, warum nicht?

Die ÖH Wahl, nach der die politische Einstellung der Koalitionsfraktionen und die damit verbundene Vorstellung der Gesellschaft die Mehrheit der Studierenden überzeugen konnte.

319) Zur Aussage „Auch auf der Hochschule herrschen patriarchale Strukturen vor.“ (vgl. Seite 13 Koalitionsvertrag): Gibt es eine repräsentative Studie dazu bzw. wurde eine solche von der ÖH durchgeführt? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, was sind die Ergebnisse dieser Studie?

Das Patriarchat durchdringt alle Lebens- und Gesellschaftsbereiche, das beweisen bereits genug Studien.

320) Auf welchen Hochschulen in Österreich herrschen euren Informationen zufolge patriarchale Strukturen vor und auf welche Quelle bezieht ihr euch?

Auf allen, siehe oben.

321) Wie definiert ihr eine patriarchale und diskriminierende Struktur an Hochschulen und an was macht ihr diese fest?

Das sind Strukturen, die FLINTA*Personen implizit oder explizit benachteiligen. Das wird an der impliziten oder expliziten Benachteiligung festgemacht.

322) Wie sollen die Hochschulvertretungen dabei unterstützt werden, patriarchale und diskriminierende Strukturen an ihren Hochschulen zu brechen?

z.B durch Schulungen der studentischen Mitglieder in Arbeitskreisen für Gleichbehandlungsfragen.

323) Was versteht ihr unter dem materiellen Queerfeminismus bzw. was fällt für euch alles darunter?

Eine kurze Recherche durch den Fragesteller sollte diese Frage beantworten.

- 324) Bedeutet Querschnittsmaterie bei ÖH Projekten, dass in allen ÖH Projekten der materielle Queerfeminismus mitgedacht werden muss? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie soll das geschehen?**

Ja, indem das Thema immer mit berücksichtigt wird.

- 325) Wie viele Studierende an österreichischen Hochschulen identifizieren sich als queer?**

Dazu liegen uns keine Daten vor.

Fördertopf Fem-Queer

- 326) Wann ist für euch der Zeitpunkt einer gleichberechtigten Gesellschaft erreicht und an was macht ihr diese fest?**

Wenn alle Personen ohne Diskriminierung und Benachteiligung frei leben und sich frei entfalten können.

- 327) Auf Grundlage welcher Quelle stützt ihr die Aussage „Momentan wird ein großer Teil unserer Gesellschaft jedoch vom Patriarchat unterdrückt, vom Kapitalismus ausgebeutet und jeglicher Selbstbestimmung in ihrem Leben entzogen.“? (vgl. Seite 14 Koalitionsvertrag)**

Eine kurze Recherche durch den Fragesteller sollte diese Frage beantworten.

- 328) Aufgrund der Aussage „Die ÖH muss federführend im Kampf um eine gleichberechtigte Gesellschaft für alle, Seite an Seite mit der Queer-Community und insbesondere FLINTA*-Personen stehen.“ (vgl. Seite 14 Koalitionsvertrag): Sollte sich die ÖH nicht federführend für die Interessen von Studierenden einsetzen? Wenn ja, warum wird hier ein anderes Thema als federführend angegeben? Wenn nein, wieso nicht?**

Der Kampf um eine gleichberechtigte Gesellschaft fällt unter die allgemeinen Interessen der Studierenden.

- 329) Mit welchen Mitteln sollen Studierende unterstützt werden, die einen Beitrag zu einer diskriminierungsfreien Wissenschaft und Gesellschaft leisten und in welcher Höhe? Ist dieser Fördertopf dafür bereits beschlossen?**

Der Fördertopf existiert seit mehreren Jahren und ist bereits im Jahresvoranschlag verankert.

330) Wie groß soll der Fem-Queer Fördertopf sein? Wie viele Studierende sollen damit gefördert werden?

Siehe Jahresvoranschlag, die Richtlinien zur Förderhöhe sind auf der ÖH Website ersichtlich.

Diskriminierungs- und rassismusfreie Hochschulen

331) Inwiefern zeigt die Blacklivesmatter-Bewegung in Europa auf, dass Rassismus noch immer tief verankert ist? Sind somit laut eurer Meinung alle teilnehmenden Personen rassistisch?

Die Blacklivesmatter-Bewegung macht den strukturellen Rassismus an nicht-weißen Personen sichtbar, indem sie die Betroffenheit ihrer Mitglieder zeigt, rassistische Praktiken und internalisierte Rassismen aufzeigt und kritisiert und sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzt. Die zweite Frage zeigt, wie viel Mühe sich der Anfrager gegeben hat, um die politischen Anliegen im Koalitionsvertrag bewusst falsch zu interpretieren.

332) Auf welcher Quelle beruht eure Aussage, dass viele Menschen auch an Hochschulen von Rassismus betroffen sind? Falls es keine Quelle gibt, hat die ÖH eine repräsentative Umfrage dazu durchgeführt? Wenn Nein, warum nicht?

Eine kurze Recherche durch den Anfrager sollte diese Frage beantworten.

333) Bedeutet eure Aussage „Wir wollen ein Bildungssystem, das allen Menschen gleichermaßen offen steht und eine Gesellschaft, in der niemand mehr von Diskriminierung betroffen sein muss.“ (vgl. Seite 14 Koalitionsvertrag), dass weiße cis-Männer die gleichen Chancen haben sollen wie FLINTA*-Personen? Wenn ja, auf welcher Quelle beruht die Aussage, dass Personen in unserem Bildungssystem von Diskriminierung betroffen sind? Wenn nein, wieso nicht?

Ja, indem weiße cis-Männer keine besseren Chancen mehr haben als FLINTA*-Personen. Eine kurze Recherche durch den Anfrager sollte die zweite Frage beantworten.

334) An was macht ihr strukturellen Hass und Diskriminierung fest und wer übt diesen an österreichischen Hochschulen aus?

Eine kurze Recherche durch den Anfrager sollte diese Frage beantworten.

335) Wie sollen Hochschulvertretungen dabei unterstützt werden, rassistische und unterdrückende Strukturen an Hochschulen aufzubrechen und von welchen Hochschulen genau spricht ihr hierbei? Gibt es von Seiten verschiedener Hochschulvertretungen den Wunsch nach derartiger Unterstützung? Wenn ja,



welche Hochschulvertretungen haben konkret einen Wunsch danach geäußert? Wurde proaktiv mit Hochschulvertretungen der Kontakt gesucht, um den Bedarf in Erfahrung zu bringen? Falls ja: wann, wie und mit wem wart ihr diesbezüglich konkret im Kontakt? Bitte um Übermittlung sämtlicher schriftlicher Kommunikation, sowie um Gedächtnisprotokolle etwaiger Telefonate und persönlicher Gespräche.

Durch Schulungen, Workshops, Unterlagen und Informationen. Die Hochschulvertretungen sind diesbezüglich nicht an die ÖH herangetreten.

- 336) Wie überprüft ihr, ob die antirassistische Grundhaltung der ÖH und ihre antirassistische Arbeit eine Querschnittsmaterie im Außenauftritt der ÖH und in allen Projekten ist und was passiert, wenn das nicht der Fall ist?**

Indem die Projekte und der Außenauftritt kritisch nach diesem Kriterium beurteilt werden und im Zweifelsfall nachgebessert wird.

Antidiskriminierungsstelle

- 337) Mit welchen Mitteln soll die Antidiskriminierungsstelle von der ÖH finanziert werden und mit welchen Kosten wird hier pro Jahr für die ÖH kalkuliert?**

Die Kosten werden im JVA ersichtlich sein. Sie wird mit den Mitteln, die der ÖH zur Verfügung stehen, finanziert.

- 338) Welche juristische Kompetenz muss hier vorgesehen sein?**

Das steht noch nicht fest.

- 339) Wenn ein weißer cis-Mann diskriminiert wird, soll die Antidiskriminierungsstelle diesem dann auch helfen? Wenn ja, wieso stellt ihr weiße cis-Männer in vorherigen Punkten immer als Personen da, die mehr Privilegien genießen, obwohl sie auch diskriminiert werden können? Wenn nein, warum nicht?**

Ja, wenn es sich um strukturelle Diskriminierung (zB aufgrund der sexuellen Orientierung) handelt. Wir stellen sie so dar weil diese Darstellung der Realität entspricht und empfehlen dem Anfragersteller, ein wenig Zeit in Eigenfortbildung zum Thema Privilegien und Diskriminierung zu investieren.

- 340) Wurde die Forderung nach Antidiskriminierungsstellen, die von der Regierung und den Hochschulen eingerichtet und finanziert werden sollen, in Gesprächen mit der Regierung und einzelnen Hochschulen bereits angebracht? Falls ja: wann, wie und mit wem konkret? Bitte um Übermittlung sämtlicher**



schriftlicher Kommunikation, sowie um Gedächtnisprotokolle etwaiger Telefonate und persönlicher Gespräche.

Ja, in allen Antrittsterminen (Terminauflistung siehe oben bzw. Beantwortung der Anfrage vom 23.08.).

Gesprächsprotokolle: es wurde die Antidiskriminierungsstelle vorgestellt.

Mental Health für Studierende

341) Inwiefern stehen Studierende durch unser Bildungssystem unter immensem psychischem Druck und auf welcher Quelle stützt ihr diese Aussage?

Eine kurze Recherche durch den Fragesteller sollte diese Frage beantworten.

342) Wie sieht eure Vision von unserem Bildungssystem aus, in dem Studierende nicht mehr unter einem immensen psychischen Druck leiden? Falls ihr keine Vision habt, wieso nicht?

In unserer Vision von diesem Bildungssystem ist dieses so strukturiert und angelegt, dass kein psychischer Druck durch das Bildungssystem auf die Studierenden entsteht.

343) Inwiefern brennt das Studium Studierende aus und auf welcher Quelle stützt ihr diese Aussage? Wie viel Prozent der Studierenden sind bereits durch das Studium ausgebrannt geworden?

Indem diese durch das Studium mental überfordert werden. Die Information stammt aus Gesprächen mit der psychologischen Studierendenberatung, genaue Prozentzahlen liegen uns nicht vor.

344) Gibt es schon Ansätze, wie die psychische Versorgung von Studierenden verbessert werden soll?

Im Gespräch mit dem Sozialministerium wurden einige Ansätze besprochen.

ÖH x wheelmap

345) Sollen auf dieser Karte nur barrierefreie Zugänge und Räumlichkeiten von den jeweiligen Hochschulen oder vom gesamten Hochschulgelände eingezeichnet werden?

Im Idealfall vom gesamten Hochschulgelände.

346) Wie soll dieses Projekt finanziert werden?



Durch Mittel der ÖH.

347) Wie soll dieses Projekt umgesetzt werden?

Durch gute Planung.

348) Wurde mit wheelmap bezüglich dieses Projekts bereits Kontakt aufgenommen? Falls ja: wann, wie und mit wem konkret? Bitte um Übermittlung sämtlicher schriftlicher Kommunikation, sowie um Gedächtnisprotokolle etwaiger Telefonate und persönlicher Gespräche.

Hierfür wird an die Referentin für Barrierefreiheit verwiesen.

349) Wurde mit einzelnen Hochschulvertretungen bezüglich der Umsetzung dieses Projekts bereits Kontakt aufgenommen? Falls ja: wann, wie und mit wem konkret? Bitte um Übermittlung sämtlicher schriftlicher Kommunikation, sowie um Gedächtnisprotokolle etwaiger Telefonate und persönlicher Gespräche.

Hierfür wird an die Referentin für Barrierefreiheit verwiesen.

Antifa-Seminare

350) Was ist eure Definition einer rechten Bewegung und Partei?

Eine Bewegung oder Partei, die rechtes Gedankengut, rechte Einstellungen oder rechte politische Inhalte hat oder unterstützt.

351) Welche rechten Bewegungen und Organisationen, die ihr kritisch seht, ortet ihr im Umfeld der Hochschulen und wieso würdet ihr sie so einordnen?

Alle, die in die obige Definition hineinfallen und im Hochschulumfeld zu verorten sind.

352) Zur Aussage „Dem (Anm. Rechten Bewegungen) muss sich die ÖH stark entgegenstellen und Studierende weiterbilden, um sich zur Wehr zu setzen und Strategien zu erarbeiten.“ (vgl. Seite 15 Koalitionsvertrag): Wollt ihr als ÖH die Studierenden in ihrer politischen Meinung gezielt beeinflussen? Wenn ja, welche Meinung sollen die Studierenden eurer Ansicht nach vertreten? Wenn nein, wieso schreibt ihr das dann?

Es ist von Weiterbildung die Rede, nicht von Beeinflussung.



- 353) Steht schon fest, welche Expert_innen zu der geplanten Veranstaltungsreihe eingeladen werden? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, welche und wie seid ihr auf diese Personen gekommen?**

Hierfür wird an die Referentin für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte verwiesen.

- 354) Wie steht ihr zu anderen Formen des Extremismus und inwiefern wollt ihr diesbezüglich Maßnahmen, z.B. in Form von Veranstaltungsreihen, setzen?**

Bitte um Spezifizierung, welche anderen Formen von Extremismus gemeint sind.

- 355) Wird es ein entsprechend kritisches Angebot an Veranstaltungsreihen zu Linksextremismus geben? Wenn ja, bitte um Planungsstand und Umsetzungsziel. Wenn nein, warum nicht und warum besteht kein Bedarf an einem solchen Veranstaltungsangebot?**

Nein, weil kein Bedarf besteht.

- 356) Mit welchen Kosten wird für die Antifa-Seminare und Veranstaltungsreihen kalkuliert? Welche Studierenden können an den Veranstaltungsreihen und Seminaren teilnehmen, also was ist die ungefähre Teilnehmer_innen-Anzahl?**

Hierfür wird an die Referentin für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte verwiesen.

- 357) Wie erfolgt die Reihung zur Anmeldung an den Veranstaltungen?**

Hierfür wird an die Referentin für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte verwiesen.

Eintritt gegen Antisemitismus, Antiziganismus und Antimuslimischen Rassismus

- 358) Wie soll diese Zusammenarbeit betreffend Veranstaltungen und Bildungsarbeit aussehen? Gibt es dazu schon Pläne?**

Hierfür wird an die Referentin für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte verwiesen.

- 359) Nach welchen Kriterien werden die Hochschulvertretungen ausgesucht an diesem Projekt mitzuwirken?**

Hierfür wird an die Referentin für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte verwiesen.

- 360) Wurde mit den Jüdischen Österreichischen Hochschüler_innen, der Muslimischen österreichischen Hochschüler_innenschaft und der**



Hochschüler*innenschaft Österreichischer Roma und Romnja (insbesondere in Bezug auf die geplanten Kongresse) bereits Kontakt aufgenommen? Falls ja: wann, wie und mit wem konkret? Bitte um Übermittlung sämtlicher schriftlicher Kommunikation, sowie um Gedächtnisprotokolle etwaiger Telefonate und persönlicher Gespräche.

Sie wurden zu Antrittsbesuchen angefragt. Der Mailverkehr kann nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

361) Wurde mit einzelnen Hochschulvertretung bezüglich der geplanten Kongresse bereits Kontakt aufgenommen? Falls ja: wann, wie und mit wem konkret? Bitte um Übermittlung sämtlicher schriftlicher Kommunikation, sowie um Gedächtnisprotokolle etwaiger Telefonate und persönlicher Gespräche.

Hierfür wird an die Referentin für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte verwiesen.

ÖH Rebranding

ÖH Logo Wettbewerb

362) In welchen Punkten soll sich der Außenauftritt der ÖH verändern?

Zum Beispiel durch ein neues Logo.

363) Gibt es innerhalb des Vorsitzteams unterschiedliche Ansichten zu diesen Veränderungswünschen?

Nein.

364) Gibt es Präferenzen, wie das neue ÖH-Logo aussehen soll?

Das neue Logo soll möglichst gut ausschauen. Konkreteres können wir noch nicht sagen, da sich dieses Projekt noch in Planung befindet.

365) Gibt es No-Gos betreffend des ÖH-Logos? (Farben, Fonts, etc.)

Siehe Oben.

366) In welche Kampagne soll der Logo Wettbewerb eingebunden werden?

In die Hauptkampagne.



367) Was ist Thema dieser Kampagne, wie lange soll diese andauern und was ist detailliert zu dieser Kampagne geplant?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

368) Wie findet der Ausschreibungsprozess zum Logo Wettbewerb statt?

Öffentlich. Alle Studierenden sollen die Chance haben, ihren Logo Vorschlag einzureichen.

369) Wie wird mit Angeboten zum neuen ÖH-Logo verfahren?

Es werden keine Angebote eingeholt, sondern ein offener Logo Wettbewerb geplant.

370) Nach welchen Kriterien wird der Logo Wettbewerb entschieden?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

371) Werden diese Kriterien öffentlich und transparent gehandhabt?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

372) Wie wird die Entscheidung kommuniziert?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

373) Wie garantiert ihr, dass es zu keiner politischen Vereinnahmung des neuen ÖH Logos kommt?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

374) Wann soll der Logo Prozess beendet sein?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.



375) Wann soll das neue Logo zur Anwendung kommen?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

376) Wie wird mit sämtlichem Material verfahren, auf dem das alte Logo zu sehen ist?

Das Material wird ganz normal aufgebraucht.

377) Wie wird explizit mit Drucksorten, Textilwerken und Goodies verfahren, die das alte Logo zeigen?

Es werden keine Goodies sinnlos weggeworfen, nur weil das alte Logo darauf abgebildet ist.

378) Welchen Einfluss wird die Änderung des Logos auf die Hochschüler_innenschaften vor Ort an den jeweiligen Standorten haben?

Sie werden darüber informiert.

379) Wie viel Geld wird für den Gesamtprozess der Logoänderung veranschlagt? (inkl. Anschaffung neuen Materials mit dem neuen Logo)

In dieser Form wird kein Geld veranschlagt. Es wird so viel Geld, wie immer veranschlagt, um den laufenden Bedarf nach Materialien abdecken zu können.

Neue ÖH Corporate Identity

380) Welche Punkte der alten CI gefallen dem Vorstand nicht?

Bei der neuen ÖH CI geht es nicht um persönliche Präferenzen, daher wurden diese nicht erhoben.

381) Gibt es innerhalb des Vorstandes unterschiedliche Ansichten zu diesen Veränderungswünschen?

Nein.

382) Gibt es Präferenzen, wie die neue CI ausgestaltet werden soll?



Sie soll zum neuen Logo passen.

383) Gibt es No-Gos betreffend die CI?

Dass sie nicht zu dem neuen Logo passt.

384) Welche Teilbereiche des Begriffs CI sind euch bei der Erneuerung besonders wichtig?

Eine simple Anwendbarkeit und Handhabe ist uns wichtig.

385) Inwiefern wird das Corporate Behavior verändert werden?

Ein neues Logo und eine neue CI werden verwendet.

a. Inwiefern wird hierbei die Finanzgebarung berührt?

Bei Anschaffungen werden die Beschlussgrenzen und Grundsätze der Gebarungordnung eingehalten.

b. Wie soll sich der Umgang mit Mitarbeiter_innen (ebenso Ehrenamtlichen) verändern?

Sie sollen das neue Logo und eine CI verwenden.

386) Inwiefern wird die Corporate Communication verändert werden?

Ein neues Logo und eine neue CI werden verwendet.

a. Wie soll sich die interne Kommunikation verändern?

Ein neues Logo und eine neue CI werden verwendet.

b. Wie soll sich die externe Kommunikation verändern?

Ein neues Logo und eine neue CI werden verwendet.

c. Inwiefern wird das Referat für Öffentlichkeitsarbeit in diesen Prozess mit eingebunden?

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist für die Planung und Umsetzung des Projekts zuständig.

387) Wie soll zukünftig mit Werbung verfahren werden?

So, wie bisher, nur, dass ab jetzt ein neues Logo und eine neue CI verwendet werden.

388) Inwiefern wird die Corporate Culture verändert werden?

Ein neues Logo und eine neue CI werden verwendet.

389) Inwiefern wird das Corporate Design verändert werden?

Ein neues Logo und eine neue CI werden verwendet.

a. Soll das Logo erneut überarbeitet werden?

Wir planen, das Logo nur einmal zu erneuern.

b. Welche Produkte, Drucksorten, Materialien, etc. sollen ein neues CD erhalten?

Alle, die im Alltagsgeschäft der ÖH gebraucht werden.

390) Inwiefern wird die Corporate Language verändert werden?

Ein neues Logo und eine neue CI werden verwendet.

391) Inwiefern wird die Corporate Philosophy verändert werden?

Ein neues Logo und eine neue CI werden verwendet.

392) Weswegen wird die CI nicht zeitgleich mit dem Logo erneuert?

Weil wir zuerst das neue Logo festlegen wollen und die CI dann daran anpassen werden.

393) Weswegen wird die CI nicht über einen Wettbewerb ausgeschrieben?

Wie die CI ausgeschrieben wird, entscheidet das Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

394) Wie läuft der Ausschreibungsprozess ab?

Wie die CI ausgeschrieben wird, entscheidet das Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

395) Wie wird mit Angeboten zur neuen CI verfahren?

Die Angebote werden unter Einhaltung der Beschlussgrenzen nach Gebarungordnung dem jeweiligen Entscheidungsgremium zur Entscheidung vorgelegt.

396) Nach welchen Kriterien wird der Zuschlag für die Schaffung einer neuen CI entschieden?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

397) Wie soll die Zusammenarbeit mit einer professionellen Agentur ablaufen?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

398) Wer wird in den Schaffensprozess eingebunden sein?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, alle Referate können sich einbringen.

399) Wieviel Spielraum bei der Ausgestaltung der neuen CI wird der Agentur gelassen? Wie genau sind die Vorgaben seitens der ÖH?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

400) Welche Vorgaben wird die ÖH der Agentur bei der Schaffung der neuen CI machen?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.



401) Wieviel Geld wird für die neue CI veranschlagt?

Für die Ausschreibung und Kosteneinschätzung ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

402) Wieso soll der Prozess erst nach Ablauf der Hälfte dieser Periode vollendet sein?

Weil es lange braucht, eine professionelle CI zu erarbeiten.

403) Warum braucht die linke ÖH ein volles Jahr, um sich ihres Selbstbildes klar zu werden?

Die linke ÖH hat sich bereits am 18.06. mit Unterzeichnung des Koalitionsvertrages über ihr Selbstbild klar gemacht.

404) Warum braucht die linke ÖH die Unterstützung eines (kapitalistischen) Unternehmens, um ihr Selbstbild zu finden?

Die ÖH hat ihr Selbstbild in einer linken, feministischen, antifaschistischen, gesellschaftskritischen und in jeder Zelle ihres Seins antikapitalistischen Hochschüler_innenschaft bereits gefunden.

405) Wäre es nicht sinnvoller, sich mit der Fremd- anstatt mit der Selbstwahrnehmung zu beschäftigen?

Ja, genau deshalb machen wir unsere Projekte so. Ein neues Logo und eine neue CI verbessern und professionalisieren die Fremdwahrnehmung.

406) Was passiert, wenn die Koalition vor Vollendung der Erneuerung zerbricht?

Die linke Koalition zerbricht nicht.

Neue ÖH Website

407) Was versteht ihr unter politischem Neustart der ÖH?

Dass mit unseren Projekten ein politischer Neustart der ÖH begonnen wird.

408) Wie definiert ihr eine zeitgemäße Website? Was kategorisiert eine Website als "zeitgemäß"?

Wenn sie modern, user-friendly und barrierefrei ist und auf mobilen Geräten ohne Probleme genutzt werden kann.

409) Was versteht ihr unter Barrierefreiheit einer Website?

Wir verstehen darunter, dass wir eine neue Website nicht nur für Nicht-Behinderte konzipieren und gestalten, sondern mit Menschen mit Behinderungen eine für sie leicht nutzbare Website gestalten.

410) In welchen Sprachen soll die Website ausgestaltet sein?

Mindestens in Deutsch und Englisch, wobei Mehrsprachigkeit weiterhin erwünscht ist.

411) Nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Sprachen angeboten werden und welche nicht?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

412) Wie läuft der Prozess der Übersetzung ab?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

413) Wer tätigt die fortlaufenden Übersetzungen tagesaktueller Veränderungen der Website?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

414) Werden "News" ebenso in alle angebotenen Sprachen übersetzt?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

415) Wird Schrift auf Bildern ebenso in alle Sprachen übersetzt?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

416) Wie definiert ihr "intuitive mobile Ansicht"?

Dass die Website leicht verständlich und nutzbar auf mobilen Endgeräten, wie beispielsweise Smartphones und Tablets, wird.

417) Wie soll der Prozess der Neugestaltung der Website im Sommersemester 2022 fertig sein, wenn bis dahin erst die neue CI fertig sein soll, diese aber die Website beeinflussen soll bzw. die Website kompatibel mit der neuen CI sein soll?

Die Projekte laufen parallel und greifen ineinander über, um eine möglichst sinnvolle Lösung zu finden.

418) Wie läuft der Ausschreibungsprozess ab?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

419) Wie wird mit Angeboten zur neuen Website verfahren?

Die Angebote werden unter Einhaltung der Beschlussgrenzen nach Gebarungordnung dem jeweiligen Entscheidungsgremium zur Entscheidung vorgelegt.

420) Nach welchen Kriterien wird der Zuschlag für die neue Website entschieden?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

421) Wie soll die Zusammenarbeit mit einer externen Agentur ablaufen?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

422) Wer wird in den Schaffensprozess eingebunden sein?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

423) Wieviel Spielraum bei der Ausgestaltung der neuen Website wird der Agentur gelassen? Wie genau sind die Vorgaben seitens der ÖH?

Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens ist in erster Linie das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, daher können wir diese Frage leider nicht beantworten.

Progress Strategie

424) Weswegen soll das Magazin eine politisch linke Position einnehmen?

Weil wir eine linke ÖH sind.

425) Wie soll das Magazin mit linker Positionierung alle Studierenden erreichen, obgleich nicht alle Studierende links sind?

Linke Themen gehen alle was an.

426) Wäre ein Magazin ohne starker, klarer politischer Orientierung nicht besser dazu geeignet, tatsächlich alle Studierende zu erreichen? Warum (nicht)?

Nein, weil wir eine linke, politische Interessensvertretung sind und in einem neoliberalen, rechts-konservativen Nationalstaat, in dem noch immer viel zu häufig faschistische, rassistische, sexistische Hetze kommentarlos getätigt wird und wir dagegen ankämpfen wollen.

427) Wie soll das fixe Team konstituiert werden?

Es wird eingesetzt.

428) Wie hoch soll das Budget für Werbekosten und technische Anschaffung ausfallen?

Das wird im Zuge der Strategiefindung für das Progress entschieden.

429) An welche technischen Anschaffungen denkt ihr?

Das wird im Zuge der Strategiefindung für das Progress entschieden.

430) Welche Werbeformen werden in Betracht gezogen?

Das wird im Zuge der Strategiefindung für das Progress entschieden.

ÖH interne Projekte & Weiterbildung

Erhebung des Beratungsangebots

431) Wurde die Erhebung des Beratungsangebots bereits durchgeführt?

Nein

a. Wenn ja, was sind die Ergebnisse der Befragung?

Siehe oben.

b. Wenn nein, warum nicht?

Weil dieses Projekt noch nicht gestartet wurde.

432) Warum wurde das digitale Beratungsangebot bisher noch nicht besser beworben?

Gute Frage - können wir aber nicht beantworten, da wir erst seit 1.7.2021 im Amt sind.

ÖH Wahl 2023

433) Inwiefern seht ihr die Steigerung der Wahlbeteiligung als Herausforderung?

Die Steigerung der Wahlbeteiligung ist bei jeder Wahl eine Herausforderung.

434) Inwiefern seht ihr eine Kampagne zur ÖH-Wahl 2023 als Herausforderung?

Wir wollen damit die Steigerung der Wahlbeteiligung erreichen.

435) Inwiefern seht ihr eine Kommunikationsstrategie zur ÖH-Wahl 2023 als Herausforderung?

Wir wollen damit die Steigerung der Wahlbeteiligung erreichen.

436) Inwiefern seht ihr die Organisation der ÖH-Wahl 2023 als Herausforderung?

Die Organisation einer Wahl ist immer eine Herausforderung.

437) Inwiefern seht ihr eine sichere, rechtliche Grundlage für die Studierenden bei der ÖH-Wahl 2023 als Herausforderung?

Der Wunsch nach einer Möglichkeit die Ebene der Studienvertretungen per Briefwahl wählen zu können bedarf einer sicheren rechtlichen Grundlage die es momentan noch nicht gibt.

438) Wie können aus eurer Sicht die Wahlkartenregelungen für die Studierenden übersichtlicher bereitgestellt werden? Wurden die Wahlkartenregelungen bisher aus eurer Sicht übersichtlich bereitgestellt? Warum (nicht)?

Bessere Information vorab - z.B. auch in mehr Sprachen.

Es gibt immer Verbesserungspotential.

439) Wie kann Bürokratiechaos von seiten der BundesÖH vermieden werden?

Die BundesÖH (hier ist hoffentlich die ÖH Bundesvertretung gemeint) kann in Gesprächen mit allen, bei der Vorbereitung der Wahl involvierten Personen und Institutionen darauf setzen die Bürokratie möglichst klein und übersichtlich zu halten.

440) Wie kann die StV-Briefwahl aus eurer Sicht inhaltlich umgesetzt werden?

StVen per Briefwahl wählbar machen.

441) Wie kann die StV-Briefwahl aus eurer Sicht rechtlich umgesetzt werden?

Durch eine Änderung des HSG und der HSWO.

442) Wie kann die StV-Briefwahl aus eurer Sicht logistisch umgesetzt werden?

Darüber wird man Gespräche mit allen beteiligten Personen und Institutionen führen.

443) Welche Schritte wollt ihr gehen, um die StV-Briefwahl in Zukunft zu ermöglichen?

Alle die nötig sind um eine StV-Briefwahl zu ermöglichen.

Aufwertung des Referats für Bildungspolitik

444) Inwiefern gibt es den Bedarf nach mehr rechtlicher Beratung und Begleitung im bildungspolitischen Bereich?

Diesen Bedarf sehen wir in unserer Beratungsarbeit.

445) Welche Optionen für die Aufwertung der bildungspolitischen Beratung wurden geprüft?



Neuanstellung und Aufstocken der Stunden bereits angestellter Mitarbeiter_innen.

446) Welche Optionen für die Aufwertung der bildungspolitischen Beratung wurden umgesetzt? Warum diese?

Noch keine - es fand noch keine Sitzung der ÖH Bundesvertretung statt in der dies beschlossen hätte werden können.

ÖH Welcome Package

447) Wurde das ÖH Welcome Package zu Beginn der Exekutivperiode verteilt? Wenn nein, warum nicht?

Es befindet sich in Arbeit.

448) Welche Materialien hat das ÖH Welcome Package in seiner finalen Form alles beinhaltet bzw. wird es alles beinhalten?

Es befindet sich noch in Arbeit.

Schulungen zu Soft Skills & Organisation

449) Was qualifiziert eine Person aus eurer Sicht dazu, dass sie als externe_r Expert_in gilt, der_die geeignet dafür ist, eine ÖH Schulung zu leiten?

Kompetenzen im gefragten Bereich.

450) Was qualifiziert eine Person aus eurer Sicht dazu, dass sie als ÖH Oldie gilt, der_die geeignet dafür ist, eine ÖH Schulung zu leiten?

Kompetenzen im gefragten Bereich.

Schulungen zur antisexistischen Praxis

451) Ist genügend Raum zur Selbstbestimmung, Entfaltung und Weiterentwicklung durch die politische Arbeit aus eurer Sicht nur für FLINTA*-Personen wichtig, oder auch für cis-Männer? Warum?

Auch für cis Männer - nur haben die diesen Raum bereits.

452) Wer sind "diejenigen, die von patriarchalen Strukturen tagtäglich profitieren"? (vgl. Seite 17 Koalitionsvertrag) Sollen nur diese Personen aufeinander Rücksicht nehmen oder auch andere?

cis-Männer. Es sollen natürlich alle Personen auf alle anderen Rücksicht nehmen.

453) Was versteht ihr unter einem feministischen Redeverhalten?

Das Gegenteil von toxisch männlichem Redeverhalten.

454) Was versteht ihr unter einem inklusiven Umgang miteinander?

Ein Umgang in dem alle inkludiert sind.

455) Was versteht ihr unter zwischenmenschlichen Grenzen?

Grenzen die von Menschen im Umgang mit anderen Menschen gesetzt wurden/werden.

456) Wurden die Antisexismus-Schulungen abgehalten?

Sind in Planung.

457) Gab es seit Beginn der Exekutivperiode irgendwelche Vorfälle, die zu weiteren Schulungen oder Gesprächen geführt haben bzw. führen?

Es wurden keine Vorfälle an das Vorsitzteam herangetragen.

Schulungen zur Förderung von FLINTA*-Personen

458) Welche Bereiche der ÖH-Arbeit sind aus eurer Sicht klassisch männerdominiert?

z.B. das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten, wie die Geschlechterverteilung der Referent_innen der letzten Jahre zeigt.

459) Warum sollen Schulungen zu Themen wie Rhetorik und (Gehalts-)Verhandlungen nur für FLINTA*-Personen angeboten werden?

Weil dies im Sinne der FLINTA* - Förderung ist.

Schulungen zur Bildungspolitik

460) Was qualifiziert eine Person aus eurer Sicht dazu, dass sie als externe_r Expert_in gilt, der_die geeignet dafür ist, eine Schulung zu Bildungspolitik zu leiten?

Kompetenz im bildungspolitischen Bereich.



- 461) Was qualifiziert eine Person aus eurer Sicht dazu, dass sie als ÖH Oldie gilt, der_ die geeignet dafür ist, eine ÖH Schulung zu Bildungspolitik zu leiten?**

Kompetenz im bildungspolitischen Bereich.

Schulungen zu FHs

- 462) Warum sind aus eurer Sicht die Bereiche Wirtschaft, Bildungs- und Sozialpolitik bei FH-Schulungen besonders wichtig?**

Dies zeigt die Erfahrung.

Schulungen zu PHs und Bildungspolitik

- 463) Wie viele der PH-Studierenden sind bei Dienstantritt nicht über ihre Rechte und Pflichten informiert? Gibt es dazu eine Studie, mit der ihr das belegen könnt?**

Diese Zahl kann nicht seriös abgeschätzt werden. Nein.

Arbeitsweise

Lösungsorientierte Arbeitsweise

- 464) Wie liefen die Strategieklausuren im Sommer 2021 ab?**

Gut

- a. Welche Kosten sind bei den Klausuren entstanden?**

Diese Frage bitte an das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten richten.

- b. Wurde auf den Klausuren nur veganes/vegetarisches Essen angeboten?**

Nein

- c. Wie sind die Teilnehmer_innen zu den Klausuren angereist?**

Unterschiedlich

- d. Wurde bei den Klausuren auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung geachtet?**

Ja

- e. Wie hoch war der CO2 Ausstoß bei An- und Abreise jeweils?**

Darüber führen wir keine Aufzeichnungen

f. Welche Aktivitäten wurden im Rahmen des Teambuildings auf den Klausuren unternommen?

Viele

465) Welche internen Regeln gibt es für eine ehrliche und transparente Kommunikation?

Eine - Die Kommunikation soll ehrlich und transparent sein.

466) Welche Regeln enthält der Code of Conduct?

Es gibt noch keinen fertigen Code of Conduct.

Konsensuale Arbeitsweise

467) Wie definiert ihr “die Entscheidung zumindest mittragen können”? (vgl. Seite 18 Koalitionsvertrag)

Jede Entscheidung sollten von Allen zumindest mitgetragen werden können.

Verantwortungsvolle Arbeitsweise

468) Was versteht ihr unter “sich der eigenen Verantwortung bewusst [...] sein”? (vgl. Seite 18 Koalitionsvertrag)

Das Mensch sich der Verantwortung den Studierenden und den Kolleg_innen in der ÖH gegenüber bewusst sein sollte.

469) Wie gestaltet sich der transparente Umgang mit den eigenen Ressourcen?

Es soll innerhalb des Teams transparent gemacht werden wie viele eigene Ressourcen Mitarbeiter_innen in der ÖH haben.

470) Gab es bereits Probleme in der Zusammenarbeit? Falls ja, wie wurden diese gelöst? Falls sie nicht gelöst wurden, wie seid ihr verblieben?

Nein.

Stärkung der Rolle der Bundesvertretung

471) Welche Beschlüsse aus der letzten Periode wurden bereits umgesetzt?

Die Protokolle über die Beschlusslage sind öffentlich einzusehen. Wir weisen darauf hin, dass das Auskunftsrecht der Mandatar_innen kein Instrument ist, um Arbeits- und

Rechercheaufträge an die Vorsitzenden zu erteilen. Wir ersuchen darum, dies bei zukünftigen Anfragen zu berücksichtigen. Wir werden die Beschlusslage im Rahmen unserer Arbeit und innerhalb der gesetzten Fristen umsetzen.

472) Welche Beschlüsse aus der letzten Periode wurden noch nicht umgesetzt und wieso?

Die Protokolle über die Beschlusslage sind öffentlich einzusehen. Wir weisen darauf hin, dass das Auskunftsrecht der Mandatar_innen kein Instrument ist, um Arbeits- und Rechercheaufträge an die Vorsitzenden zu erteilen. Wir ersuchen darum, dies bei zukünftigen Anfragen zu berücksichtigen. Wir werden die Beschlusslage im Rahmen unserer Arbeit und innerhalb der gesetzten Fristen umsetzen.

473) Was ist eine Sunset-Clause? Wann soll eine Sunset-Clause eingeführt werden? Welche anderen Mechanismen sollen eingeführt werden?

Google hätte dies auch beantworten können, aber bei einer Sunset-Clause handelt es sich um eine Auslaufklausel. Die Einführung dieser ist eine Überlegung, die wir aktuell anstreben, es gibt noch kein fixes Datum. Andere Mechanismen sind noch nicht in Planung.

474) Welche Beschlüsse sollen außer Kraft gesetzt werden und wieso?

Solche, die nicht (mehr) den politischen Zielen der ÖH BV entsprechen oder zum Beispiel nicht mehr zeitgemäß sind, weil sie nicht (mehr) den politischen Zielen entsprechen oder nicht mehr zeitgemäß sind.

Transparente Arbeitsweise

475) Welche referatsinternen Projekte wurden seit Beginn der Funktionsperiode mit dem Vorsitz besprochen?

Alle referatsinternen Projekte werden früher oder später mit dem Vorsitz besprochen.

476) Wie regelmäßig finden die Jour Fixe Termine statt? Wer nimmt alles an diesen Terminen teil?

Welche Jour Fixe? Bitte diese Frage zu konkretisieren.

477) Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen den Referaten und dem Vorsitz?

Großartig.

Nicht-hierarchische Arbeitsweise

478) Welche hierarchische Gliederung gibt die Struktur der ÖH vor? Wie wollt ihr diesen vorgegeben Strukturen entgegenwirken?

Die hierarchische Gliederung der Struktur der ÖH ist dem HSG zu entnehmen. Durch ein Kommitment zu einer antihierarchischen Arbeitsweise und der Entscheidungsfindung im Konsens

Queerfeministische Arbeitsweise

479) Wie bekämpft ihr Sexismus in der täglichen Arbeit?

Wir dulden keinen Sexismus in der täglichen Arbeit.

480) Kam es schon zu Vorfällen von Sexismus in der täglichen Arbeit? Falls ja, wie seid ihr damit umgegangen?

Uns sind keine Vorfälle bekannt - generell arbeiten wir allerdings unter einer Verschwiegenheit, wenn uns Vorfälle von Sexismus gemeldet werden.

481) Wie häufig werden die Antiseximusschulungen angeboten?

Regelmäßig

a. Wer organisiert diese Schulungen?

Das Referat für feministische Politik.

b. Wie viel kosten diese Schulungen?

Diese Frage kann nach Abhaltung der Schulung vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten beantwortet werden.

c. Werden die Schulungen von einem externen Verein/Organisation angeboten?

Diese Frage bitte an das Referat für feministische Politik richten.

482) Inwiefern wurde der Leitfaden zum Vorgehen bei sexualisierter Gewalt überarbeitet? Welche Änderungen sind geplant?

Diese Frage bitte an das Referat für feministische Politik richten.

483) Wer sind die Ansprechpersonen, an die sich FLINTA*-Personen wenden können?

Das Referat für feministische Politik und das queer_Referat.

484) Wie setzt sich das Awarenesssteam zusammen?

Es befindet sich in der Aufbauphase - konkrete Personen können noch nicht genannt werden.

485) Was ist ein Safe Space? Wie oft wurde schon ein Safe Space ausgerufen?

Ein Space in dem FLINTA* Personen sich safe fühlen können. Darüber führen wir keine Aufzeichnungen.

486) Wieso müssen bei Ausrufung eines Safe Spaces alle cis-Männer den Raum verlassen?

Weil das der Sinn eines Safe Spaces ist.

487) Sind cis-Männer böse?

Böse ist ein Wort mit großem Interpretationsspielraum - darauf können wir keine allgemein gültige Antwort geben.

488) Wie ist das aktuelle Geschlechterverhältnis bei den Referent_innen?

10 FLINTA*, 4 cis-Männer

489) Wie ist das aktuelle Geschlechterverhältnis bei den Sachbearbeiter_innen?

35 FLINTA*, 20 cis-Männer, 1 Person die sich nicht zuordnen möchte.

490) Inwiefern wird für eine Sensibilisierung im antisexistischen Bereich gesorgt?

Durch ständige Sensibilisierungsarbeit.

a. Gibt es Schulungen für die Sensibilisierung? Falls ja, wer bietet diese an?

Ist geplant - Details sind noch nicht bekannt.

b. Falls sie extern abgehalten werden, von wem?



Wird noch besprochen.

c. Wie viel kosten sie?

Ist noch nicht abschätzbar.

Partizipative Arbeitsweise

491) Wie werden unabhängige Studierende gefördert?

Alle Studierenden bekommen von uns Unterstützung wo diese notwendig ist.

492) Wann und in welchem Rahmen findet das Referats Jour Fix statt? Sind die Berichte und die Protokolle einsehbar? Falls ja, wo? Ansonsten bitte um Übermittlung von Gedächtnisprotokollen.

Monatlich in der Taubstummengasse 7-9, 1040 Wien - 2. Stock. Protokolle sind nach Terminvereinbarung im Büro der ÖH Bundesvertretung einsehbar.

493) Welche Arbeitsgruppen gibt es aktuell? Wer leitet diese?

Wir verweisen auf die Beantwortungen der Anfragen vom 06.09. und 20.09. aller Referate. Das Vorsitzteam leitet keine Arbeitsgruppen.

494) Welche Arbeitsgruppen sind Planung?

Eine Arbeitsgruppe zum Teilzeitstudium.

495) Wie viele Studierende mit Kind/Kindern arbeiten derzeit in der ÖH mit und welche Geschlechterverteilung gibt es hier?

Dies wird nicht erhoben.

496) Wie viele Studierende aus dem EU/EWR Raum arbeiten derzeit in der ÖH mit und welche Geschlechterverteilung gibt es hier?

Dies wird nicht erhoben.

497) Wie viele erwerbstätige Studierende arbeiten derzeit in der ÖH mit und welche Geschlechterverteilung gibt es hier?

Dies wird nicht erhoben.

Politische Arbeitsweise

498) Welche politische Komponente hat die Art und Weise der Zusammenarbeit?

Gesetzlich verankerte Interessenvertretung ist immer eine politische Aufgabe.

499) Welche Wörter haben auf der ÖH keinen Platz?

Wir lehnen diskriminierende Sprache ab.

500) Was bedeutet queerfeministisch?

Dies kann einer kurzen Internet- oder Literaturrecherche entnommen werden.

501) Wieso ist die ÖH queerfeministisch?

Weil wir es wichtig finden queerfeministisch zu arbeiten.

502) Gilt der Queerfeminismus für alle Gremien der ÖH?

Ja

503) Werden dadurch cis-Männer ausgeschlossen?

Nein - auch cis Männern können queer und queerfeministisch sein.

504) Falls ja, warum wird aktiv eine Gruppe von Personen ausgeschlossen?

Siehe oben

505) Wie werden Maßnahmen zur Sichtbarkeit von LGBTQIA+ Personen gesetzt?

Unter anderem durch ein eigens eingerichtetes queer_Referat.

506) Wie arbeitet die ÖH an einer Inklusion von Studierenden mit Behinderung?

Unter anderem durch ein eigens eingerichtetes Referat für Barrierefreiheit.



507) Inwiefern ist die Arbeit der ÖH barrierefrei?

Wir versuchen so barrierearm wie möglich zu arbeiten.

508) Inwiefern wird Barrierearmut an jeder Stelle mitgedacht?

Sie wird an jeder Stelle mitgedacht.

509) Wird auf der ÖH recyceltes Klopapier verwendet?

Dies kann gerne vor Ort selbst eruiert werden.

510) Gibt es auf der ÖH nur vegetarisches und veganes Essen, bezüglich der ökologischen Nachhaltigkeit?

Wir stellen als ÖH kein Essen zur Verfügung - Mitarbeiter_innen können frei entscheiden, welche Form der Ernährung sie wählen.

511) Verwendet die ÖH recyceltes Papier?

Ja

512) Inwiefern setzt sich die ÖH gegen die Ausbeutung von Mensch und Umwelt ein?

Immer

513) Wie groß ist der CO₂-Fußabdruck der ÖH durchschnittlich in einer Woche?

Dazu liegen uns keine Daten vor

514) Inwiefern wird allen Studierende eine Mitarbeit an der ÖH ermöglicht?

Wir schreiben regelmäßig offene Stellen aus und Studierende können sich jederzeit bei uns melden und mitwirken.

Vorsitzteam

515) Welche Aufgaben hat die Vorsitzende?

Aufgaben laut HSG und Beschlusslage.



516) Welche Aufgaben hat die 1. stv. Vorsitzende?

Die Vertretung und Unterstützung der Vorsitzenden.

517) Welche Aufgaben hat die 2. stv. Vorsitzende?

Die Vertretung und Unterstützung der Vorsitzenden.